Preis der heutigen Einzelnummer Din. 2·—.

Poštnina plačana v gotovini.

Marburger Zeitung

Schriftleitung, Verwaltung, Buchdruckerei, Maribor, Jurčičeva ulica 4. Telephon 24.
Bezugspreise:
Abholen, monatlich . . D. 15—
Zustellen . . . . 17—
Durch Post . . . . 16—
Ausland: monatlich . . 25—
Einzelnummer . . . . 1—
m. Beilage . 1·50
Sonntags-Nummer . . 2—
[illegible]

Maribor, Sonntag, den 19. Oktober 1924. Nr. 240 — 64. Jahrg.

Skupschtina-Sitzung.

Volle Uebereinstimmung des engeren und breiteren Regierungsblocks. — Für ein Konzentrationskabinett mit Einschluß der Radikalen und mit Davidović an der Spitze. — Verlauf der Skupschtinasitzung.

ZM. **Beograd**, 18. Oktober. Alle Klubs waren dicht gefüllt und überall wurden Sitzungen abgehalten. Im demokratischen Klub informierte der Ministerpräsident die Abgeordneten über die politische Lage und über die Haltung der Radikalen in der Frage des Eintrittes in die Konzentrationsregierung. **Die Beratungen der Klubs ergaben wieder die volle Uebereinstimmung des engeren und breiteren Regierungsblocks. Man war übereingekommen, daß eine Konzentrationsregierung mit jenen Radikalen, die sich für die Politik der Verständigung erklären, gut möglich sei, und daß an der Spitze einer solchen Regierung Davidović als Repräsentant der parlamentarischen Majorität zu stehen habe.** Diese Auffassung werden die Vertreter des Regierungsblocks auch heute nachmittags gelegentlich der Konferenz unter Vorsitz des Königs verfechten. Die Skupschtinasitzung begann um ¾11 Uhr. Sekretär Popović verlas das Protokoll der vorigen Sitzung, welches genehmigt wurde. Hierauf verlas der Präsident folgendes Schreiben des Herrn Davidović: „Beograd, 15. Oktober 1924. Herr Präsident! Ich beehre mich, Sie zu benachrichtigen, daß ich heute abends S. M. die Demission des Kabinetts unterbreitet habe und daß diese angenommen wurde. Genehmigen Sie, Herr Präsident, usw. Davidović, Ministerpräsident." — Der Skupschtinapräsident erklärte im Zusammenhang mit diesem Schreiben, die Skupschtina müsse nach der Geschäftsordnung ihre Tätigkeit unterbrechen, weil sich die Regierung in Demission befinde. Da aber die Skupschtina am 20. d. zur ordentlichen Tagung zusammenzutreten hat, sei es notwendig, die gegenwärtige Tagung zu schließen. Als Präsident erkläre er, daß alle während der außerordentlichen Tagung eingebrachten und begonnenen Angelegenheiten in der ordentlichen Tagung fortgesetzt werden sollen. Hierauf verlas der Präsident folgenden Ukas:

„Wir Alexander der Erste von Gottes Gnaden und durch den Willen des Volkes König der Serben, Kroaten und Slowenen haben über Antrag des Präsidenten des Ministerrates auf Grund des Artikels 75 der Verfassung sowie nach Anhörung des Ministerrates beschlossen und beschließen, daß durch diesen Ukas die ordentliche Tagung der Skupschtina für den 20. Oktober 1924 einberufen wird. Der Präsident unseres Ministerrates hat diesen Ukas auszuführen. Alexander der Erste m. p., Beograd, 18. Oktober 1924." Es folgen die Unterschriften aller Minister. Bevor der Präsident die Sitzung schloß, verlangte er die Vollmacht, das Protokoll der heutigen Sitzung sofort zu unterzeichnen. Hierauf erteilte die Skupschtina diese Vollmacht.

ZM. **Beograd**, 18. Oktober. Skupschtinapräsident Jovanović begab sich nach der Sitzung und nach einer kürzeren Konferenz im radikalen Klub zum König in Audienz und erstattete Bericht über die Stimmung in der Skupschtina. Hierauf begab er sich abermals in den radikalen Klub zurück, wo er kürzere Zeit mit den Abgeordneten konferierte, worauf er sich mit Marković in sein Arbeitskabinett zurückzog, wo er längere Zeit verblieb.

Die Lage im Irak-Gebiete.

WKB. **Angora**, 17. **Oktober**. (Havas). Lage an der Irak-Front ist unverändert. Englische Flieger haben am 17. d. M. auf Scherani Bomben abgeworfen. Zwei Frauen wurden verletzt.

Einberufung des Völkerbundrates.

WKB. Genf, 17. Oktober. (Schweiz. Dep.-Ag.) Paul Hymans, der Präsident des Völkerbundrates, hat das Generalsekretariat davon unterrichtet, daß er unverzüglich eine außerordentliche Session des Völkerbundrates einberufen werde, um die Differenzen zwischen der englischen und der türkischen Regierung einer Prüfung zu unterziehen.

Ein Dampfer verbrannt.

WKB. **Rom, 17. Oktober**. Wie aus Tripolis berichtet wird, ist dort der Fiumaner Dampfer „Caccrera" mit 12.000 Kisten Benzin an Bord in Flammen aufgegangen. Die Besatzung ist gerettet.

Die Wirren in China.

WKB. **Peking**, 17. Oktober. (Reuter). Ein Kommuniqué besagt, daß an der Front von Shanhsikwan ein heftiger Kampf andauert. Die Truppen Tschan-Tso-Lins versuchten vergeblich, Shanksihwan zu besetzen.

Macdonalds Wahlaufruf.

WKB. **London**, 18. Oktober. (Reuter). In seinem Wahlaufruf appelliert Macdonald an das Land, es der Regierung zu ermöglichen, ihr ganzes Wirken für die zwei anschließe und die es unterstützen kann, fortzusetzen, nämlich Friede nach Innen und Außen und Aufbau der Familie und des nationalen Lebens auf den Grundsätzen der Finanz, Industrie, Erziehungs- und Wohnungspolitik der Arbeiterregierung.

Aufhebung der Wohnungsämter?

Beograd, 18. Oktober. Die Regierung befaßt sich mit der Aufhebung aller Wohnungsämter und mit der Uebertragung ihrer Funktionen an die Verwaltungsbehörden 1. Instanz.

Die englische Krise.

Von **Graf E. v. Zedtwitz.**

Die letzten englischen Wahlen haben bekanntlich keiner der drei großen Parteien die erforderliche Mehrheit verschafft und eine Partei an die Spitze der Regierung gebracht, deren politische und soziale Tendenzen der Denkungsweise des englischen Volkes und den Zielen der großen bürgerlichen Parteien diametral zuwiderlaufen. Gleichwohl versicherten sowohl die Konservativen wie die Liberalen Macdonald ihrer wohlwollenden Neutralität, weil sie den inneren Frieden des Landes nicht durch unzeitige Opposition stören und die Taten der neuen Regierung abwarten wollten, bevor sie dieser den Kampf ansagten. Auch die äußere Lage war beim Amtsantritt der Labourregierung selten günstig. Poincaré, der seit 1918 noch jeder britischen Regierung das Leben sauer gemacht hatte, wußte bereits, daß sein Stern im Niedergehen war und hütete sich, der neuen englischen Regierung ebenso zu begegnen wie früher den Kabinetten Lloyd George, Baldwin und Bonar Law. Die freundliche Haltung Amerikas, wo man die Arbeiterregierung mit Sympathie begrüßte und sich teilweise zu Hoffnungen verstieg, die jedem Kenner der europäischen Verhältnisse fast kindisch anmuten mußten, erleichterte Macdonald seine Stellung am Anfang sehr. So konnte die Arbeiterregierung unbehindert von irgendwelchen äußeren und inneren Störungen ihre Aufgabe durchführen. Aber wie so manche andere, hat auch Macdonald vergessen, wo der große Unterschied liegt zwischen dem Parteiführer und dem Staatsmann: konnte der Arbeiterführer Macdonald sich den Luxus leisten, seine Parteidogmen eigensinnig zu verteidigen und als die allein richtigen zu preisen, so mußte er als Ministerpräsident wissen, daß er auf diesen Posten berufen wurde, um die Interessen der Nation zu wahren und es jetzt nicht an der Zeit war, die Durchführbarkeit von Parteigrundsätzen zu erproben. Mit seiner pazifistischen Schwärmerei, die alsbald in Abrüstungsideen und erheblichen Abstrichen vom Heeres- und Marinebudget zum Ausdruck kam, setzte sich Macdonald nicht allein in Gegensatz zu dem Willen und den Traditionen der britischen Nation, sondern verletzte auch die Interessen der Dominions in einer Weise, die dem notwendigen Zusammenarbeiten aller Teile des Reiches nicht förderlich sein konnte. In Australien und Neuseeland machte es viel böses Blut, als die Labour-Regierung den Ausbau des Kriegshafens von Singapore „aus Ersparnisrücksichten" aufgab. Im englischen Unterhaus kam es schon im Feber zu erregten Auftritten, als der neue Unterstaatssekretär für Luftwesen, Leach, die Forderung nach einer stärkeren Luftrüstung mit der Phrase beantwortete: Nicht die Bereitschaft, sondern die gerechte Sache sei die beste Waffe und die neue Regierung bereite sich nicht auf den Krieg, sondern auf den Frieden vor. Schon damals wäre es zum Sturz der Regierung gekommen, hätte der Speaker im Verein mit den großen Parteien des Unterhauses nicht die Abstimmung verhindert.

Eine der ersten Taten Madonalds war bekanntlich die bedingungslose Anerkennung Sowjetrußlands, die in- und außerhalb Großbritanniens viel Aufsehen erregte. So wenig das englische Volk auch mit der Sowjetregierung und ihren Methoden einverstanden ist und so sehr man dort auch jeden nicht unbedingt notwendigen Verkehr mit den Gehilfen Lenins vermeiden möchte, so denkt England doch realpolitisch genug, um die Notwendigkeit eines geregelten Verhältnisses zu dem großen Reiche des Ostens zu erkennen. Deshalb wurde der Schritt Macdonalds von der großen Mehrheit des englischen Volkes warm begrüßt, doch die Stimmung schlug rasch um, als das unheimliche Anwachsen der Kommunisten in England und die Behandlung der britischen Guthaben in Rußland klar zeigten, daß Macdonald zu voreilig gehandelt hatte und die früheren englischen Regierungen recht daran taten, die Anerkennung Sowjetrußlands an gewisse Voraussetzungen zu knüpfen. Die Russen wußten die allgemeine Unzufriedenheit in England und insbesondere die der Arbeiterschaft und die Herabsetzung der Löhne für ihre Zwecke gut auszunützen und entfalteten eine außerordentlich rege Propagandatätigkeit, der die Regierung ebenso untätig zusah wie der steten Zunahme der Arbeitslosen. Eben hier wurde das Versagen Macdonalds vielleicht am schwersten empfunden, nicht allein deshalb, weil die früheren Regierungen in der Arbeitslosenfrage immer die schwersten Angriffe von der Labour erfahren hatten, sondern vor allem deshalb, weil man von einer Arbeiterregierung nicht ganz mit Unrecht wirkliche Erfolge auf diesem Gebiete erwartet hatte. Als diese Hoffnungen sich nicht erfüllten und die Arbeitslosigkeit immer weiter stieg, kam es Ende Mai zur ersten großen Krise des Kabinetts Macdonald: die Konservativen stellten bei der Budgetberatung den Antrag, den Gehalt des Arbeitsministers um hundert Pfund zu kürzen, und brachten dadurch ihre Unzufriedenheit so deutlich zum Ausdruck, daß Macdonald erklärte, bei Annahme dieses Mißtrauensvotums die Konsequenzen ziehen zu müssen. Nur mit Hilfe der Liberalen gelang es ihm, den konservativen Antrag zu Fall zu bringen und die Krise noch einmal zu vermeiden. Zum letzten Male, denn bald darauf verscherzte sich der Ministerpräsident durch seinen Vertrag mit Moskau auch die letzten Sympathien der bürgerlichen Parteien. Dieser Vertrag, der in der britisch-russischen Konferenz beschlossen und von Macdonald am 8. August unterzeichnet wurde, ohne die Zustimmung des Parlamentes abzuwarten, stieß beim Volke wie bei den Parteien auf ungeteilte Ablehnung und schon damals war es klar, daß seine Einbringung ins Parlament das Ende der Arbeiterregierung bedeuten mußte. Selbst die „Times", die bis dahin mit Macdonald durch dick und dünn gegangen war, schrieb in ihrem Leitartikel vom 8. August: „Der Premier hatte wohl freie Hand, den Vertrag mit den Bolschewisten zu unterzeichnen, aber er erhielt diese Freiheit nur durch die wiederholten Versprechungen, daß dieses beneidenswerte politische Instrument das Parlament zu nichts verpflichtet und daß seinen Mitgliedern im Herbst Gelegenheit gegeben wird, es abzulehnen oder zu verbessern. Warum also die Eile? Für die Nation bedeutet das Vorgehen der Regierung nichts anderes als einen schweren Mißkredit in Politik und Wirtschaft." Hier ist klipp und klar gesagt, daß die Schonzeit Macdonalds nun ein Ende haben muß, das Parlament den Vertrag ablehnen und damit den Ministerpräsidenten, der den Vertrag auf eigene Faust unterzeichnet, fallen lassen wird. Kurz darauf erklärte auch Lloyd George in einer Versammlung der liberalen Partei: „Ich weiß Sie mit uns einig in der Ablehnung einer Garantierung des russischen Darlehens und darin, wenn wir jetzt den Kampf gegen die Regierung aufnehmen." Das bedeutete das Ende der liberalen Unterstützung Macdonalds und damit der Arbeiterregierung, die bekanntlich eine Minderheitsregierung ist und sich nur mit Hilfe der Liberalen behaupten konnte. Die „Erfolge" der britischen Politik in London und Genf waren gewiß nicht danach angetan, den Sturm zu beschwichtigen: die Verbesserung im französischen Sinne, die der Dawesplan in London erfuhr, und das Genfer Protokoll, dessen wahren Wert und Zweck man in London richtig erkannt, das alles war gewiß nicht geeignet, die Stellung der britischen Regierung im Lande und im Parlamente zu stärken.

Die Regierungskrise in England hat also schon am 8. August eingesetzt und es konnte nur noch eine Frage der Zeit sein, wann das Ende der Labour-Regierung durch eine Abstimmung im Parlamente herbeigeführt werden würde. Daher blieben Macdonald zu seiner Rettung nur drei Wege offen: er konnte, einem Vorschlag des der Arbeiterregierung nahestehenden „New Statesman" folgend, darauf verzichten, den russischen Vertrag dem Unterhause vorzulegen und in Ansehung der zu erwartenden Ablehnung neue Verhandlungen mit Moskau beginnen. Mit einem solchen Rückzuge hätte Macdonald wohl sein Kabinett für den Augenblick gerettet, seinem Prestige als Staatsmann aber schwerlich genützt und wäre über kurz oder lang dann

ANT. RUD. LEGAT, Maribor, nur Slovenska ulica 7, Tel. 100, Alleinverkauf der „Continental"-Schreibmaschine.

doch gestürzt worden. Kam es aber zu einer Niederlage der Regierung im Parlament und trat das Kabinett dann bedingungslos zurück, um einer anderen Partei Platz zu machen, so hätte dieser Schritt das Ansehen Macdonalds und seiner Partei im Lande und insbesondere bei den Wählern für unabsehbare Zeit zerstört, für England aber insoferne nichts gewonnen, als weder die Whigs noch die Torys über eine ausreichende Mehrheit verfügten und auch die neue Regierung ein Minderheitskabinett geworden wäre. Die Lage blieb also auch in diesem Falle unklar und nur Neuwahlen konnten volle Klarheit schaffen. Wollte aber Macdonald sich und seine Partei retten, so mußte er sich vom König die Ermächtigung zur Auflösung des Parlamentes verschaffen in der Hoffnung, daß die Neuwahlen der Arbeiterpartei die absolute Mehrheit bringen würden. Da die Krone sich nicht mit der dauernden Feindschaft der Arbeiterpartei belasten konnte, war es sicher, daß Macdonald diese Ermächtigung erhalten würde, dagegen blieb es fraglich, ob der Arbeiterpartei unter den obwaltenden Umständen ein so glänzender Sieg beschieden sein würde. Wohl um der Labour die Stimmen der Arbeitermassen zu sichern, beging Macdonald den folgenschweren Fehler, plötzlich auf Linkskurs zu steuern, indem die Arbeiterpartei am 8. Oktober die „Nationalisierung der Kohlen-, Koks- und Nebenprodukt-Industrien sowie der Produktion elektrischer Kraft" beschloß. Dies war es wohl, was die Konservativen veranlaßte, nicht erst die Beratung des russischen Vertrages abzuwarten, sondern den an sich unbedeutenden Fall Campbell dazu zu benützen, um Macdonald zu stürzen.

Der Zeitpunkt war nicht ungeschickt gewählt. Nach der englischen Verfassung müssen zwischen der Auflösung des Parlaments und den Neuwahlen mindestens 21 Tage liegen. Da die englischen Gemeindewahlen für den 1. November angesetzt sind und die parlamentarische Lage (Ulsterbill, russischer Vertrag usw.) keinen Aufschub duldet, so müssen die beiden Wahltage fast zusammenfallen und das ist es eben, was die Konservativen wollten: England wird diesmal wieder eine „große Wahl" haben, die über die Stimmung im Lande unbedingt Klarheit schaffen wird. Daß diese Wahl nicht nur keine absolute Mehrheit für die Arbeiterpartei, sondern den beiden bürgerlichen Parteien einen kleinen Gewinn bringen wird, setzten diese bei ihrer Aktion allerdings voraus und werden damit, wie die Dinge liegen, wohl recht behalten. Ebenso muß man ihnen auch darin recht geben, daß sich die Lage zweifellos etwas zu ihren Ungunsten verschoben hätte, wenn sie der Labour-Regierung noch Zeit gelassen hätten, ihr zweites Budget einzubringen und zusammen mit diesem verschiedene Gesetze wirtschaftlicher und sozialer Art durchzudrücken, die auf die Wähler zweifellos eine gewisse Zugkraft ausgeübt hätten. Und doch war es ein politischer Fehler, eben jetzt Neuwahlen zu erzwingen in einem Augenblick, wo solche im ganzen Lande so unpopulär sind wie nur möglich. Hätte nicht die Erregung über die letzten Fehler Macdonalds den Konservativen die Köpfe verwirrt, so hätte ihnen ihre politische Einsicht sagen müssen, daß die fortschreitende Zersetzung innerhalb der Arbeiterpartei nur gewinnen konnte. Wollten sie dieser aber Gelegenheit geben, sich neu zusammenzuschließen, ihre alte Stellung zu behaupten und trotz der unleugbaren Fehler Macdonalds vielleicht noch zu verbessern, dann allerdings gab es gewiß kein besseres Mittel als die Auflösung des Parlaments, von der jedes Kind weiß, daß es sich nicht um Macdonald handelt, sondern darum, die Arbeiterregierung durch eine konservativ-liberale Koalitionsregierung zu ersetzen.

—□—

Tageschronik.

t. **Franz Xaver Meško ausgezeichnet.** Der bekannte slowenische Schriftsteller Franz Xaver Meško, Pfarrer in Selci bei Slovenjgradec, der in wenigen Tagen seinen 50. Geburtstag feiert, wurde mit dem Orden des Hl. Sava 3. Klasse ausgezeichnet.

t. **Die Kriegsinvaliden in Zagreb proklamieren den Hungerstreik.** Wie aus Zagreb berichtet wird, begannen die Kriegsinvaliden, die in dem gewesenen Kriegsspital in Prestovica bei Zagreb untergebracht sind, vergangenen Donnerstag mit dem Hungerstreik und beschlossen einstimmig, von der Verwaltung keine Nahrung anzunehmen. Die Invaliden wollen durch ihren Streik eine Aufbesserung ihrer schlechten materiellen Lage erzwinggen. Der Streik begann vor allem darum, weil das Ministerium für soziale Politik den Kredit im Betrage von 70.000 Dinar für warme Winterkleider verweigert.

t. **Von der tierärztlichen Hochschule in Zagreb.** Die Inskription dauert vom 16. bis 21. Oktober.

t. **Eine Obstausstellung in Ljubljana.** Vom Samstag, den 18. d. M. bis Montag, den 20. d. M. findet in Ljubljana in den Räumlichkeiten der Mustermesse eine Obstausstellung statt. Für diese haben sich bereits zahlreiche Teilnehmer, namentlich aus Steiermark gemeldet. Das ausgestellte Obst wird größtenteils in amerikanischen Kistchen eingepackt zur Schau gestellt. Die Ausstellung bezweckt, Gelegenheiten zum Verkaufe des schönen Tafel- und Luxusobstes zu bieten und es ist daher ein guter Besuch zu erwarten.

t. **Professor v. Ach gestorben.** Aus München wird gemeldet: Vergangenen Donnerstag ist hier Professor v. Ach, einer der bedeutendsten Chirurgen Münchens und ehemals Leibarzt König Ludwigs des Dritten, gestorben.

t. **Zur Ermordung Egyedis.** Wie das ungarische Blatt „Az Est" aus Oedenburg zu berichten weiß, ist mit der Einlieferung Doktor Frohreichs in das Oedenburger Gefängnis nur der erste Akt der Tragödie des Hauses Egyedi abgeschlossen. Es wird die Untersuchung nun auch auf die mutmaßlichen Mithelfer ausgedehnt. Sensationell ist auch die Tatsache, daß man jetzt, nach der Testamentseröffnung, erfahren hat, daß Egyedi seinen Schwiegersohn Dr. Frohreich zu seinem Universalerben eingesetzt hat. Das Testament wurde zwar im Jahre 1920 abgefaßt, aber trotz der Zwistigkeiten Egyedis mit seinem Schwiegersohn, der den Erblasser ermordete, nicht geändert. Aus dem Testamente geht klar hervor, daß Arthur Egyedi den größten Teil seines Vermögens, das etwa 500 Milliarden ungarische Kronen beträgt, seinem Schwiegersohne Dr. Frohreich, bezw. dessen Nachkommen vererbte. Die übrigen Töchter des Großgrundbesitzers sowie die anderen Verwandten erhalten nur kleine Bruchteile.

t. **Eine Zeppelin-Flotte in Amerika.** Berliner Blätter vom vergangenen Freitag bringen die Meldung, daß die neugegründete Good-Year-Zeppelin-Company beaufsichtigt, eine Zeppelin-Flotte zu erbauen. Sie plant, für 10 Passagierluftschiffe eine Werft zu errichten und zu diesem Zwecke die deutschen Ingenieure aus Friedrichshafen nach Amerika kommen zu lassen. Man hegt die Absicht, an Stelle der bisherigen Gasfüllung Helium zu verwenden und zu diesem Zwecke die Helium-Erdgasquellen weiter anzubohren, um auf diese Weise größere Mengen des unverbrennbaren Gases zu gewinnen. Im übrigen werden in allernächster Zeit auch maßgebende Verhandlungen mit der in Spanien gebildeten Zeppelin-Gesellschaft stattfinden.

t. **Der neue Oberkommandant von Marokko.** Wie aus Madrid von gutunterrichteter Seite gemeldet wird, hat der König die Demission des Oberkommissärs von Marokko, Generals Aizpuru, angenommen und den General Primo de Rivera zum Oberkommissär und Oberkommandanten in Marokko ernannt. Primo de Rivera bleibt gleichzeitig Präsident des Direktoriums.

t. **Der Gregorianische Kalender auch in Rumänien eingeführt.** Wie verlautet, ist am 15. Oktober die neue Kalenderrechnung der griechisch-orientalischen Kirche in Kraft getreten. Der Heilige Synod der griechisch-orientalischen Kirche hat den Unterschied zwischen der julianischen und der gregorianischen Zeitrechnung aufgegeben. In ganz Rumänien ist auf den 2. Oktober alten Stils der 15. Oktober nach dem Gregorianischen Kalender gefolgt.

t. **Ein Rekord in der Automobilfabrikation.** Aus Newyork wird telegraphiert: Der Prinz von Wales hat vor einigen Tagen in Detroit die Fordwerke unter Führung von Henry Ford besucht. Bei dieser Gelegenheit haben die Arbeiter einen Rekord aufgestellt, indem sie ein Auto in 11 Minuten 40 Sekunden herstellten.

t. **Eine düstere Prophezeiung von Newyorks Untergang.** Die Prophezeiungen vom Weltuntergang sind eben nicht selten und es melden sich fast jedes Jahr Propheten und Wahrsager, die den fürchterlichen Untergang dieses irdichen Jammertales bis auf die Minute genau angeben zu können behaupten. Sie werden meist ausgelacht und es fällt niemandem ein, ihre düsteren Prognosen ernst zu nehmen. Die schwarzseherische Prognose, die diesmal ein angesehener amerikanischer Geologe namens David Taid wohl nicht der ganzen Welt, aber immerhin der Riesenstadt Newyork stellt, scheint aus dem Rahmen dieser gewohnten Weltuntergangsprognosen her auszufallen und einige Beachtung zu verdienen. Der Ansicht des amerikanischen Professors zufolge soll nämlich die rapide Ausbeutung der Petroleumquellen, die den Widerstand der Erdrinde gegen den Druck des glühenden halbflüssigen Zentrums unseres Planeten verringert, auf der Insel Manhattan ein fürchterliches Erdbeben herbeiführen, das alle anderen kosmischen Katastrophen dieser Art, das japanische Erdbeben nicht ausgenommen, in den Schatten stellen werde. Allerdings hat der gute Professor vergessen, zu sagen, wann diese Katastrophe eintreten soll. Man darf nun gespannt sein, ob die amerikanischen Petroleumkönige in Anbetracht dieser Untergangsprophezeiung die Ausbeutung der Petroleumquellen in weniger raschem Tempo betreiben werden.

t. **Radio und Dienstboten.** Hat der Rundfunk das englische Dienstmädchenproblem gelöst? Diese Frage wird, kaum gestellt, beantwortet. Gestellt wurde sie von einer englischen Zeitung, beantwortet aber von den Hausfrauen, die es wissen müssen. Und aus dieser Antwort mögen unsere Hausfrauen ersehen, wie sie sich zu verhalten haben, falls das Radio bei uns ebenfalls alltäglich werden sollte. Um die Dienstmädchen stärker an die Wohnungen zu fesseln, ließen nämlich viele Londonerinnen in den Küchen Radioapparate aufstellen. Voll Begeisterung waren die Mädchen bei der Sache: wuschen ab mit Musik, kicherten über Witze beim Kartoffelschälen und waren den ganzen Tag nicht aus der Küche herauszubekommen. Aber des Abends, wenn die Ausgehstunde nahte, flogen sie aus, wie einst, ohne Radio. Nein, sagen nun die englischen Hausfrauen, der Rundfunk habe das Dienstmädchenproblem nicht gelöst; so wie sie es auffassen, natürlich.

t. **Der Filmoperatur im Amerikazeppelin.** Ein amüsanter Vorfall hat sich vor der Abfahrt des Amerikazeppelins ereignet, der jetzt nach der glücklichen Landung in Amerika verzeichnet werden soll. Ein findiger amerikanischer Journalist und ein amerikanischer Filmoperateur, die beabsichtigten, heimlich sich in das Schiff einzuschmuggeln, wurden während der ganzen Nacht bis zur Abfahrt des Kreuzers von einem Kriminalbeamten bewacht. Der Filmoperateur hatte auf bisher unaufgeklärte Weise seinen Filmapparat, Proviant und wollene Decken im Schiffe versteckt, war aber infolge der strengen Bewachung nicht mehr in der Lage, den Aparat aus dem Schiff herauszuholen, so daß nunmehr der Filmapparat allein ohne den Operateur die Fahrt über den Ozean gemacht hat.

t. **Ein Gaunertrick.** Am 22. v. M. wurde auf der Villacher Straße in Klagenfurt ein Mann bewußtlos aufgefunden. Im Spital konnte er erst nach 17stündiger Ohnmacht zu sich gebracht werden. Er gab an, Omar Mardirosian zu heißen und Kaufmann aus Algier zu sein. Er behauptete, überfallen und beraubt worden zu sein. Er verblieb in Spitalspflege, borgte sich 450.000 Kronen aus und verschwand, nachdem er eine große Belohnung auf das Zustandebringen des ihm geraubten Geldes ausgesetzt hatte. Es wurde festgestellt, daß der Mann am 5. v. M. einen gleichen Trick in Graz ausgeführt hat, wo er, aus der Ohnmacht erwachend, angab, er sei der 35jährige Kaufmann Alexander Kiraly aus Budapest. Aus Graz ist er ebenfalls verschwunden, nachdem er einem Arzte 100.000 Kronen und einer Pflegerin eine Uhr samt Kette entliehen hatte.

Unser neue Roman.

Der Roman „Die rote Burg", der so viel Beifall gefunden hat, geht in der heutigen Nummer zu Ende. Die Redaktion hat es sich nun angelegen sein lassen, aus dem vorhandenen Material nur das Beste auszuwählen, um unseren Lesern diesmal etwas ganz Besonderes zu bieten.

Wir beginnen am Montag abends (Dienstagnummer) mit dem Abdrucke des Romans

Das Land der Tränen

Ein Roman aus Norwegen, von Anny Wothe.

Verbürgt nicht allein schon der Name der Autorin, dessen Klang in der deutschen Romanliteratur ein vorzüglicher ist, für einen guten Inhalt, so ist es im besonderen das eigenartige Milieu, in das sie uns diesmal führt. Sie weiß die Gestalten ihrer Erzählung, in dessen rauhen, wetterfesten Körpern ein heißes und leidenschaftliches Herz schlägt, mit so vollendeter Plastik zu schildern, daß man sie lebend vor sich zu sehen vermeint. Mit stilgewandter und fesselnder Routine steigert die Verfasserin die Handlung von Abschnitt zu Abschnitt, daß der Leser nicht außer Atem kommt, und weiß den Faden der Erzählung so meisterhaft zu führen, daß die packende, geradezu erschütternde Tragik zum Schlusse durch eine sensationelle, den Leser überraschende Wendung doch einen versöhnenden Ausklang findet.

Der Roman, der in Deutschland viel Bewunderung und Aufsehen erregt hat, wird gewiß auch bei unseren Leserinnen und Lesern ungeteilten Beifall finden.

Die Redaktion.

Die rote Burg.

Der Roman eines Frühlings in Andalusien von Anny Wothe.

(Copyright 1913 by Anny Wothe, Leipzig.)

76) (Nachdruck verboten.)

„Nein, Marion! Nun ich dich einmal gefunden, da kenn ich meinen Weg. Nur mit dir, da will ich leben. Ich weiß lange, wie bitter Unrecht ich dir tat, daß ich dich durch meinen schimpflichen Verdacht aus dem Hause hetzte. Ich wußte damals so wenig wie du, daß wir beide das Opfer einer teuflischen Intrige geworden und daß unsere Sünde gegeneinander nur Mangel an Vertrauen war."

„Ich war damals dem Wahnsinn nahe", hauchte Marion schwer atmend. „Don José, den ich für meinen treu ergebenen Freund hielt, half mir damals zur Flucht. Er war von Anfang an dagegen, Grazia mitzunehmen, aber ich konnte mich nicht entschließen, auch das Kleinste zurückzulassen. Wochenlang irrten wir umher. Oft warst du uns hart auf den Fersen, aber immer gelang es Don José, noch einen Ausschlupf zu finden.

Ich fühlte mich zum Sterben krank und elend, und Grazia war so vom Fieber geschüttelt, daß ich jede Stunde fürchten mußte, sie zu verlieren. So landeten wir bei den Zigeunern. Vor Ermattung schloß ich die Augen, als ich Grazia gut versorgt sah.

Als ich erwachte, legte man mir eine kleine Leiche in den Arm und sagte mir, das sei mein Kind. Was ich in dieser Nacht durchgemacht und gelitten habe, kann ich nicht beschreiben. Don José aber drängte weiter zur Flucht und plötzlich erkannte ich, daß Don José nicht der selbstlose Freund war, für den ich ihn immer gehalten, sondern daß er das Weib in mir begehrte.

Da floh ich auch vor ihm und es gelang mir, mich deinen und seinen Nachforschungen zu verbergen.

Nun ist das Spiel aus, Miguel. Wir haben es teuer bezahlt."

„Und kann nicht alles noch gut werden, Marion? Um Isabellas willen müßten wir wenigstens versuchen, aus den Trümmern unseres Glücks ein neues zu zimmern, auch wenn du mich nicht mehr liebst. Bitte, sage mir nichts. Ich weiß, dein Herz gehört diesem jungen Hohenwald, aber ich weiß auch, daß du ihm nicht gehören willst, und darum bitte ich dich, Marion, versuche es noch einmal mit mir. Um des lebenden und um des toten Kindes willen, denn ich, Marion, ich habe nie aufgehört, dich zu lieben und um deine Rückkehr zu beten."

Marion bebte fröstelnd zusammen. Ihre Augen streiften hinüber zu der „roten Burg", die soeben im ersten Morgenrot erglühte und dann, auf die roten Türme deutend, sprach sie:

„Dort drüben begrub ich einen duftigen Frühlingstraum. Er war süß, wie ein ver-

Alleinverkauf der „Triumphator-Rechenmaschine", ANT. RUD. LEGAT, Maribor, nur Slovenska ulica 7, Tel. 100.

Nachrichten aus Maribor.

Maribor, 18. Oktober.

m. **Die Ueberführung der sterblichen Ueberreste des Dr. Rosina** erfolgt im Laufe des morgigen Vormittages vom Hauptbahnhofe in den Narodni dom. Das Leichenbegängnis findet am Montag den 20. d. um 16 Uhr vom Narodni dom aus statt.

m. **Brand in Studenci.** Heute früh gegen halb 8 Uhr erhielt die hiesige Feuerwehr vom Gendarmeriekommando in Studenci die Meldung, daß im Wirtschaftsgebäude des Fleischhauers und Gastwirtes Drofenik ein Brand ausgebrochen sei. Die Feuerwehr rückte sofort unter dem Kommando des Feuerwehrhauptmannes Herrn Voller auf den Brandplatz ab. Kurz darauf erschien auch die heimische Feuerwehr und die Werkstättenfeuerwehr. Nach zweistündiger, mühevoller Arbeit gelang es, das Feuer zu lokalisieren und einzudämmen, so daß fast alles gerettet werden konnte und nur der Dachstuhl den Flammen zum Opfer fiel.. Der Schaden ist teilweise durch Brandschadenversicherung gedeckt. Die Ursache des Brandes konnte noch nicht festgestellt werden.

m. **Die Kunstausstellung** in den Geschäftsräumen der Möbel- und Dekorationsfirma E. Zelenka (Solska ulica 5) hat, wie ja nicht anders erwartet werden konnte, auch in Ljubljana und in Zagreb das verdiente Interesse erweckt. Einem von zahlreichen kunstverständigen Besuchern dieser beiden Städte geäußerten Wunsche entsprechend wird demnächst eine Gesamtausstellung nebst der bereits verkauften Gemälde auch in Ljubljana und in Zagreb stattfinden. Es ist wohl nicht zu bezweifeln, daß die Ausstellung der Kunstwerke auch in diesen beiden Städten jene Aufmerksamkeit auf sich lenken wird, deren sie sich auch in Maribor erfreut. Die Ausstellung, die Sonntag abends geschlossen wird, soll gegebenenfalls im Dezember d. J. wieder hier eröffnet werden. (Siehe auch unser heutiges diesbezügliches Inserat.)

m. **Fischerei - Bezirksverein „Steirisches Drautal" in Maribor.** Am Mittwoch den 29. d. um 8 Uhr abends findet in der Gambrinushalle in Maribor die Jahreshauptversammlung mit nachfolgender Tagesordnung statt: 1. Verlesung des Protokolles der letzten Hauptversammlung; 2. Tätigkeit des Ausschusses; 3. Kassabericht; 4. Neuwahl des Obmannes, des Ausschusses und zweier Rechnungsprüfer; 5. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages für 1925; 6. Allfälliges (Anträge und Wünsche). Dr. Hermann Krauß m. p., Obmann; A. Nowak m. p., Schriftführer. N 24

m. **Zum Brande in Lajterspert.** Wie uns nachträglich mitgeteilt wird, wurde vorgestern abends am Brandplatze in Lajterspert von der dortigen Gendarmerie ein etwa 35 bis 40 Jahre alter unbekannter Mann verhaftet, da man an ihm Kleidungsstücke des Herrn Vidmar bemerkte. Der Verhaftete war nämlich während der Brandkatastrophe unbemerkt in das Wohnhaus des Kaufmannes Vidmar eingedrungen und entwendete dort einen Rock und einen Regenmantel. Bei seiner Festnahme fand man bei ihm drei Kilogramm Schokolade und bei der ersten Einvernahme noch eine goldene Herren- und eine goldene Damenuhr. Der Dieb, der nach dem Diebstahle auf dem Brandplatze sogar eifrig tätig war, um wahrscheinlich den Verdacht von sich abzulenken, wurde bereits dem Gerichte eingeliefert. Man vermutet, daß der Verhaftete auch mit der Entstehung des Brandes in Verbindung steht.

Zum Wahlkampf in England.

Konferenz der Führer der liberalen Partei.

Die Führer der liberalen Partei hielten eine Konferenz ab, um die Fragen des Wahlkampfes zu diskutieren. Vorn am Tisch von links nach rechts: Lloyd George, Asquith, Sir Alfred Mond und Dr. Mac Namara.

Den besten und billigsten Champagner erhält man durch Mischung von frischen Most und Radeiner Wasser!

m. **Blutige Rauferei.** Der Knecht des Herrn Nasko, Stanislaus Ketiš, geriet mit einem seiner Kameraden in Streit, der für ihn kein gutes Ende nahm. Sein Gegner versetzte ihm mehrere Messerstiche und verletzte ihn auf der Wange und am linken Auge erheblich. In schwerverletztem Zustande wurde er von der Rettungsabteilung ins Allgemeine Krankenhaus überführt.

m. **Der heutige Markt.** Der heutige Markt war außerordentlich gut besucht. Zahlreiche Bauernwagen, hauptsächlich mit Kraut, Zwiebel und Kartoffeln beladen, nahmen den ganzen Vodnikov trg und den Stroßmajerjev drevored bis über die Orožnova ulica hinaus ein. Die „Spacharen" brachten gegen 40 vollbeladene Wagen zum Markte und konnten sich eines regen Absatzes erfreuen. Der Gemüsemarkt läßt mit der vorgeschrittenen Herbstzeit nach, umso reger aber gestaltet sich der Getreide- und Geflügelmarkt. Die Preise sind fest, bei einzelnen Artikeln ziehen sie an.

m. **Verstorbene in Maribor.** In der vergangenen Woche starben in Maribor folgende Personen: 12. Oktober: Marie Kac, 59 J., Private, Krankenhaus; Marie Auer, 62 J., Private, Ruška cesta 6; 17.: Johann Metavaši, 67 Jahre, Schlosser der Südbahn, Krankenhaus.

m. **Jahreshauptversammlung des Vereines „Jadranska Straža".** Die Jahreshauptversammlung des Vereines „Jadranska Straža" in Maribor findet am 28. Oktober in den Räumen der Volksuniversität mit folgender Tagesordnung statt: 1. Tätigkeitsbericht des Ausschusses, 2. Wahl des Hauptausschusses, 3. Verlesung der Statuten, 4. Wahl des Ausschusses und des Aufsichtsrates, und 5. Allfälliges. Alle Mitglieder des Vereines werden aufgefordert, pünktlich und zuverlässig zu erscheinen. N 27

m. **Das erste Künstlerkonzert** in der heurigen Saison findet am 24. d. (Freitag) im kleinen Götzsaale statt. Der in Wien lebende, wohlbekannte Komponist und Violinvirtuose Peter Stojanović gibt unter Mitwirkung der Pianistin Frau Tinka Apih ein Violinkonzert. Der Name Stojanović genießt sowohl als Komponist als auch als Violinvirtuose den besten Ruf und haben seine Kompositionen durch die Verleihung des österreichischen Kompositionsstaatspreises und mehrerer reichsdeutscher Preise die beweiskräftige Anerkennung gefunden. Kartenvorverkauf in der Musikalienhandlung Höfer (Solska ulica) und in der Papierhandlung Zlata Brišnik (Slovenska ulica). Sitzplätze zu 30, 20, 10, Stehplätze zu 5 Dinar. N 25

m. **Billiges Fleisch.** Der Stadtmagistrat verlautbart, daß am Montag, den 20. d. M. an der städtischen Freibank neben der Schlachthalle 150 Kilogramm Rindfleisch zum Preise von Din. 16.50 zur Ausschrotung gelangen. Die Abgabe erfolgt nur an Konsumenten bis zum Höchstquantum von 1 bis 2 Kilogramm.

m. **Esperanto-Kurse,** für slowenische und deutsche Hörer getrennt, beginnen mit 3. November 1924. Anmeldungen beim Esperanto-Vortrag am 19. d. M. oder in der Advokaturskanzlei Dr. Haas, Sodna ulica 14, bis 31. Oktober 1924. N 26

m. **Vom serbokroatischen Sprachkurs.** Der Unterricht für Anfänger, das sind solche Teilnehmer, die weder der slowenischen, noch der serbokroatischen Sprache mächtig sind, findet Mittwoch und Samstag von 7 bis 9 Uhr abends, der Unterricht für Vorgeschrittene, das sind jene, die die slowenische Sprache vollkommen beherrschen, oder solche, die der serbokroatischen Sprache etwas mächtig sind, findet Montag und Donnerstag abends von 7 bis 9 Uhr jedesmal im Lehrsaale der Privat-Lehranstalt Ant. Rud. Legat, Maribor, Vrazova ulica 4, statt. Einschreibungen für beide Kurse werden nur mehr kurze Zeit vorgenommen, und zwar im Schreibmaschinengeschäft **Ant. Rud. Legat, Maribor, nur Slovenska ulica 7.** Telephon 100. Keine Filiale! 10034

m. **Von der Firma Ant. Rudolf Legat, Erstes Spezialgeschäft für Schreibmaschinen und Büroartikel, Maribor, Slovenska ulica Nr. 7.** Diese Firma, bekannt durch den Vertrieb erstklassiger Büroartikel, hat den Alleinverkauf der Qualitätsschreibmaschine „Continental", ein Fabrikat der Weltfirma Wanderer-Werke in Schönau bei Chemnitz, ferner den Alleinvertrieb der vorzüglichen Rechenschaschine „Triumphator" und der „Arlac", Erzeugnisse (Arlac-Farbbänder, Arlac-Kohlenpapiere, Arlac-Wachspapierfarben, Stempelfarben usw.) für ganz Slowenien inne. Der beste Beweis für das ausgezeichnete Renomee der Firma Ant. Rud. Legat ist, daß heute die bedeutendsten ausländischen Fabriken Herrn Ant. Rud. Legat mit dem Alleinverkauf ihrer Erzeugnisse betrauen. Herr Ant. Rud. Legat ist auch Besitzer der größten Fachschule für Stenographie Jugoslawiens, Maribor, Vrazova ulica 4, woselbst zwölf neue Continental-Schreibmaschinen für Unterrichtszwecke aufgestellt sind. Bei Neuanschaffungen von Schreibmaschinen, Rechenmaschinen und Büromaschinen überhaupt sowie von Zubehörartikeln ist die **Firma Ant. Rud. Legat** aufs beste zu empfehlen. Das Geschäftslokal befindet sich **nur in der Slovenska ulica 7, Telephon 100,** keine Filiale! 9935

m. **Welche Schreibmaschine soll man sich anschaffen....?** Für die Anschaffung einer Schreibmaschine sind verschiedene Gesichtspunkte maßgebend und zwar die gute Konstruktion, Präzision, Strapazfähigkeit, das gute Material und auch die Formenschönheit. Unter zweiundfünfzig Schreibmaschinen verschiedener Systeme der einstigen Privat-Handelsschulen Ant. Rud. Legat in Maribor der Handelsschule Dr. Fink in Graz, sowie der jetzigen Stenotypieschule Ant. Rud. Legat in Maribor hat sich die **„Continental"-Schreibmaschine** am besten bewährt. Die **„Continental"** ist ein Erzeugnis der weltbekannten Wanderer-Werke in Schönau bei Chemnitz, die auch die bekannten Wanderer-

---

schallenes Lied. Die Wirklichkeit aber, Miguel, die fordert ihr Recht. Wir beide sind schwere Irrwege gegangen, Miguel. Nicht unsere Schuld sollen wir wägen, sondern trachten, sie gut zu machen. Kann ich dir noch etwas sein, und scheust du den Kampf mit der Welt nicht, die es dir verargen wird, wenn du die davongelaufene Tänzerin wieder an dein Herz und in dein Haus nimmst, so will ich bei dir bleiben, jetzt und für alle Zeit."

„Mein Weib, mein über alles geliebtes Weib", sprach der Conde, andächtig das blasse Haupt seines Weibes gegen seine Brust ziehend und sie auf die reine Stirn küssend, „nun komm zu unserem Kinde."

Und sie traten an das Totenlager Allietas. Wie eine blaue Blume, ein Lächeln auf den Lippen, das Lockenköpfchen ein wenig zur Seite geneigt, schlummerte die kleine Grazia im süßen Frieden, und das Frührot, das im Osten aufstieg, malte ihr Rosen auf die blassen Wangen.

Draußen an der Tür stand Isabella mit gefalteten Händen und spähte in das stille Gemach, wo das tote Schwesterlein in Blumen schlief.

Und sie sah, wie Vater und Mutter sich bei den Händen hielten, und sie fühlte plötzlich, wie sich ihrem jungen Herzen eine neue Welt auftat, die sie bisher noch nicht gekannt.

Ueber der „roten Burg" stieg flammend die Sonne auf. —

Als wieder über Andalusien der Frühling blaute, da wurde Isabella Clemens' glückliches Weib, und der Conde und sein Weib hatten sich an den blütenbekränzten Ufern der Riviera ein neues Heim gegründet. Brunner, der Jeannes Gatte geworden, war mit ihnen gezogen.

Rolf v. Reedern aber hatte an Isabellas Hochzeitstage um Carta v. Abercron geworben, und sie war nun eine sehr glückliche Braut.

Don José fand man einige Tage nach dem Märchenfest bei de Tendilla mit zerschmettertem Schädel in der Darroschlucht. Niemand hat je erfahren, ob er sich selbst vom Albaycin hinabgestürzt oder ob ihn ein anderer hinabgestoßen.

Von Panno hat man nie wieder etwas im Zigeunerlager gehört, er war und blieb verschwunden.

Ueber der „roten Burg" und ihren Zaubergärten glutete der Abend. Vom „heiligen Hain" her schlugen die Nachtigallen wie einst, und die liliensäumigen Wege des „Generalife" strömten ihre Duftwellen hinab in das Tal.

Da stand eine schlanke, weißgekleidete Frau mit blondem Haar und stillem, ernstem Blick harrend auf der Terrasse und blickte hinüber zu der „roten Burg" mit ihren Türmen. Und sie wurde nicht müde, Ausschau zu halten, und nun sah sie vom Velaturm einen Mann herüberkommen, gerade auf den stillen Sommerpalast mit seinen rosenumrankten Gärten und seinen plätschernden Brunnen zu.

Und sie kannte den Mann, und sie wartete seiner. Anders kam er daher als vor Jahresfrist. Leichtbeschwingt schritt er daher, treu und fest den Blick, siegessicher und siegesjauchzend.

Gisbert v. Hohenwald wollte Josa von Abercron an diesem Frühlingstage in Andalusien wiedersehen.

Und immer näher kam er. Schon von weitem grüßten sie seine strahlenden Augen.

Und dann hielten sie sich bei den Händen und hielten sich Herz an Herz, und er küßte wieder und wieder Josas Mund, und fragte sie voll heißer Innigkeit:

„Und du zürnst mir nicht mehr, Geliebte, daß ich hier vor Jahresfrist einen so phantastischen Traum geträumt, daß ich dich aufgeben wollte, obgleich ich erkannte, daß nur du meines armseligen Lebens Glück und Inhalt bist?"

Josa lächelte zu ihm auf.

„Heute segne ich diesen Frühling ... nur, Gisbert. Ohne ihn hätten wir uns nie so ganz innerlich gefunden. Die Frau mit der roten Maske war ein Gebilde deiner Phantasie, die Prinzessin Marion die Gräfin Tendilla, ist deinem Herzen fremd geblieben, wenn auch die herzlichste Freundschaft dich mit ihr verbindet.

Niemand wird glücklicher sein als sie, wenn sie erfährt, daß wir nun beglückt unseren Lebensweg miteinander gehen wollen bis zum Ende unserer Tage. Papa ist im Hotel. Er will dir verraten, daß alles zur Hochzeit gerüstet ist. Und nun komm, Geliebter, die „Rote Burg" wartet und der stille Garten de los Adarves, da wollen wir noch eine Feierstunde halten."

Und Arm in Arm schritten die Glücklichen hinab.

Die Alhambra hüllte sich in tiefviolette Schleier, und aus dem Jardin de los Adarves stieg der Duft der Rosen.

Und überall murmelten Quellen und rauschende Brunnen.

Und über der „roten Burg" flimmerte der erste Stern, groß und feierlich, wie der Weihnachtsstern in der Christnacht.

— Ende. —

Besuchet die Kunst-Ausstellung im Kasino-Saale!
Geöffnet täglich von 9 bis 16 Uhr.

KARO-Schuhe
MARIBOR, Koroška cesta Nr. 19

„Arlac-Erzeugnisse", Alleinvertrieb ANT. RUD. LEGAT, Maribor, nur Slovenska ulica 7, Telephon 100.

Motorräder, Wanderer-Automobile und „Continental"-Addiermaschinen erzeugen. Die „Continental"-Schreibmaschine gilt in Fachkreisen als die beste aller Schreibmaschinen. Sie ist auch im Lande der Maschinenbauer sehr beliebt und wird überall bevorzugt. Den Alleinverkauf dieser vorzüglichen Marke hat die Firma **Ant. Rud. Legat, Maribor, nur Slovenska ulica 7, Telephon 100**, für ganz Slowenien inne, keine Filiale! Für die vorzügliche Qualität dieser Maschine spricht auch der Umstand, daß die „Continental"-Schreibmaschine im Norden Sloweniens am meisten verbreitet ist und überall Eingang gefunden hat. Jeder Besitzer einer „Continental"-Schreibmaschine ist die beste Reklame und trägt zur Verbreitung dieser Marke bei. Fragen Sie einen „Continental"-Besitzer! 9936

* **Kavarna Jadran.** Täglich Konzert. Solide u. gute Bedienung. Mäßige Preise. 9419

* **Café Stadtpark.** Täglich konzertiert die beliebte Zigeunerkapelle Miša Olah aus Sombor von 22 bis halb 3 Uhr. Sonntag auch nachmittags von halb 17 bis halb 19 Uhr. Extrazimmer steht zur Verfügung. 10132

* **Grand-Restaurant Hotel Meran** beim Hauptbahnhof. Täglich ab 19 Uhr erstklassige Zigeunerkonzerte. Vorzügliche Küche und Getränke. 9738

* **Quartett Richter** spielt heute Samstag abends sowie jeden Sonntag früh und abends bis 24 Uhr im neuen Speisesaal des Hotels Halbwidl. — **Voranzeige!** Donnerstag den 23. d. großer Spanferkelschmaus. 10156

* **Die Eröffnung der neugebauten Lokalitäten** der Gastwirtschaft Rudolf und Katharina Gačnik in Studenci bei Maribor erfolgt Sonntag den 19. d. um 15 Uhr mit einem Konzert. Ausschank guter Weine, Götzerbier und vorzügliche Küche. 10041

Nachrichten aus Celje.

Trauung. Gestern fand in Celje die Trauung des Herrn Dr. med. univ. Miro Fulgozzi mit Frl. Erna Arh aus Celje statt.

c. **Der Rekurs gegen die Gemeinderatswahlen in Celje abgewiesen.** Der Obergespan hat den vom Sozialwirtschaftlichen Block eingebrachten Rekurs gegen die Gemeinderatswahlen abgewiesen. Der Rekurs war sehr umfangreich und umfaßte 48 Seiten.

c. **Die Dokumente des Handelshilfspersonals.** Das Handelsgremium in Celje beobachtet, daß die Kaufleute Leute anstellen, die keine von den zuständigen Korporationen beglaubigten Dokumente besitzen (Lehrzeugnis usw.). Das Handelsgremium macht daher alle seine Mitglieder aufmerksam, daß sämtliche Dokumente des Angestellten von der zuständigen Korporation (Handelsgremium usw.), in deren Bereich er früher bedienstet war, beglaubigt sein müssen. Die Mitglieder werden aufgefordert, bei der Aufnahme des Personals strenge darauf zu achten, da Zuwiderhandelnde nach § 79 des St. G. vom 8. März 1895 bestraft werden.

c. **Fremdes Holz nach Hause geflößt.** Die Gutsverwaltung Windischgrätz in Vizeljsko hat aus ihren Wäldern vier dortigen Besitzern Buchenholz verkauft. Die Besitzer hatten es selbst aus dem Walde abzuholen. Diese Gelegenheit nützten der 25jährige Arbeiter Johann Domitrivič und der Landarbeiter Franz Ratjanovič aus. Sie holten das für die anderen bestimmte Holz mit Wagen ab und führten es nach Hause. Die Sache kam aber an den Tag und dieser Tage hatten sich beide vor dem Kreisgerichte in Celje zu verantworten. Domitrivič gab an, in der Meinung gewesen zu sein, das Holz gehöre seinem Vater. Domitrivič wurde zu einem Monate Arrestes verurteilt, während Ratjanovič freigesprochen wurde, weil er nachweisen konnte, daß er nur im Auftrage des Ersteren handelte, ohne gewußt zu haben, wem das Holz gehörte.

Aus dem Gerichtssaale. Wegen Schändung eines 9jährigen Mädchens wurde der Goldarbeiter Alois Bučar vom Kreisgerichte in Celje zu einem Monat schweren Kerkers verurteilt. — Wegen Diebstahls wurde der Tischlergehilfe Viktor Cilenšek aus Karlovac zu vier Wochen Arrest verurteilt, weil er in Brežice einem Händler Herr Kasper, ich habe einen großen Durst! 2668 Dinar Bargeld entwendete. — Der 51jährige Schlossergehilfe Anton Robida aus Mozirje hat das Glas über das gewohnte Maß geleert. Da er zu laut wurde, wurde er in Mozirje von einem Gendarm angehalten. Das brachte Robida in derartige Aufregung, daß er den Gedarm nicht gerade vornehm beandelte. Es folgte die Anzeige und gestern wurde Robida vom Kreisgerichte in Celje mit 6 Wochen Arrestes belohnt.

Sport.

Fußballkampf Deutschland—Frankreich. 3:0.

Gute Abwehr des deutschen Torwarts.

In Buffalo in Frankreich fand in diesen Tagen bekanntlich das erste Fußballwettspiel zwischen einer deutschen und einer französischen Fußballmannschaft statt. Nach sehr interessantem Spiel konnte die deutsche Mannschaft mit 3:0 als Sieger das Kampffeld verlassen.

: **M. O.** Sonntag den 19. d. finden folgende Fußballwettspiele statt: In der 1. Klasse: SK. Hermes (Ljubljana) — SV. Rapid auf dem Maribor-Spielplatze, Schiedsrichter Herr Nemec, Platzinspektion Herr Bergant; in der 2. Klasse: SK. Mura (Murska Sobota) — SK. Slovan (Račje). Schiedsrichter Herr Frankl, Platzinspektion Herr Košir, bezw. dessen Stellvertreter. Alle Klubs werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß sie je 10 Ordner zu stellen haben, die sich 15 Minuten vor Spielbeginn beim Platzinspektor zu melden haben.

: **Hermes (Ljubljana) — SV. Rapid.** Der Meisterschaftskampf, der diesen Sonntag um 3 Uhr nachmittags am Mariborplatze ausgetragen wird, ist für die SV. Rapid von großer Bedeutung, gilt es doch, sich durch die Erwerbung zweier wertvoller Punkte eine günstigere Situation in der Tabelle zu erkämpfen Daß die Rapidmannschaft bei diesem Spiele alles daransetzen wird, um günstig abzuschneinen, ist wohl zu erwarten. Die Mannschaft wird komplett antreten und kann man ihr nach der Papierform ein kleines Plus vor ihrem Gegner vorgeben, zumal das Spiel auf gewohntem Boden ausgetragen wird. Hermes besitzt in ihrem Tormann Mihelčič einen Tormann von Klasse, der vergangenen Sonntag wieder seine hohe Form bekundete. Auch für Hermes bedeuten die zwei Punkte, die zu holen sind, eine wesentliche Verbesserung im Tabellenstand. Man wird also Sonntag voraussichtlich guten Sport und ein scharfes Spiel zu sehen bekommen. Rapid wird in folgender Aufstellung antreten: Pelko, Barlovič, Kurzmann, Pernat 1, Frangesch, Koschell, Pernat 2, Tergletz, Löschnigg, Kopčič, Rudl.

: **Motorsektion des Radfahrerklubs „Edelweiß" in Maribor.** Der Motorklub „Slovenija" in Ljubljana schließt seine heurige Saison mit einem Straßenrennen, welches am Sonntag den 26. d. M. um 2 Uhr nachmittags auf der Strecke Gastaj—Medvode veranstaltet wird. Der Start erfolgt in Gastaj beim Kilometerstein 24, das Ziel ist beim Kilometerstein 14 (in der Nähe des Gasthofes Bohinc). Kategorien und Propositionen nach dem Reglement des „Savez motociklista kraljevine SHS". Preise: Eine silberne Plakette dem Ersten in jeder Kategorie, ein Diplom dem Zweiten. Bei zwei Konkurrenten wird nur ein Preis verliehen. Mitglieder des „Edelweiß", die starten wollen, mögen sich bis spätestens 23. d. 6 Uhr abends an den Schriftführer der Motorsektion, Herrn Roman Pelikan, Autoniederlage, Maribor, Aleksandrova cesta 19, wenden.

: **T. S. K. Merkur Maribor.** Strafverlautbarung. Das Mitglied Mihos Nozir wird mit 12 Monate Spielverbot und Ausschaltung als Reisebegleiter auf die gleiche Dauer, die Mitglieder Franjo Koren, Friedrich Kosol und Adolf Pesek mi 6 Monaten Spielverbot bestraft. Die Klubleitung.

: **Das Fußballderby in Ljubljana.** Sonntag den 19. d. treffen sich in Ljubljana die alten Rivalen „Ilirija" und „Primorje". Für dieses Spiel herrscht in allen Kreisen lebhaftes Interesse. Um 15.45 Uhr findet das Wettspiel der Reserven, um 11 Uhr vormittags aber ein Freundschaftsspiel der Junioren der beiden Klubs statt.

: **Französische Fußballspieler in Deutschland.** Mittwoch den 16. d. sind aus Paris die Fußballspieler der „Fédération Sportive de Travail" nach Leipzig abgereist. Es ist dies das erste Mal nach dem Kriege, daß französische Sportler in Deutschland gastieren.

: **Die österreichische Repräsentanz in Spanien.** Der österreichische Fußballverband vereinbarte mit der spanischen Fußball-Federation ein Abkommen, wonach sich die österreichische Repräsentanz am 21. Dezember in Barcelona mit der spanischen Repräsentanz trifft. Das Revanchespiel findet am 15. Oktober 1925 in Wien statt.

Der australische Schwergewichtsmeister.

George Cook.

Der australische Meister, der in vielen Kämpfen gegen beste europäische Klassen hervorragend abschnitt, konnte am letzten Freitag im Berliner Sportpalast gegen den deutschen Exmeister Breitensträter im Kampf über 10 Runden nur ein „Unentschieden" erreichen. George Cook hat jetzt den deutschen Meister Samson-Körner öffentlich herausgefordert und will zum Beweis, daß es ihm ernst mit diesem Treffen ist, auf alle Bedingungen Samson-Körners eingehen.

10101 Lysoform

für Frauen unentbehrlich!

Weihnachtsgeschenke gewinnen kann man sehr leicht, **wenn** man sich an dem interessant organisierten **Wettbewerb** beteiligt, welchen unsere geehrten Leser auf der letzten Seite unseres Blattes angekündigt finden. — Es werden 300 Gewinne im Werte von 1 Million Dinar verlost, und zwar unter strengster notarieller Kontrolle, und hat diese originelle Aktion den Zweck, die Erzeugnisse der Parfümerie „Aida" in Zagreb auf diese für das Publikum nützliche Art zu popularisieren.

Kino.

k. **Burg-Kino.** Bis einschließlich Sonntag abends gelangt der herrliche und zugkräftige Schlagerfilm „Prater", der alte Bilder von Wien, dem Wurstelprater, des Riesenrades usw. bringt und mit einer interessanten Liebesgeschichte verknüpft ist, zur Vorführung, worauf wir heute nochmals aufmerksam machen.

Volkswirtschaft.

× **Zur Fusion der Zagreber und Senjer Handels- und Gewerbekammer.** Der Handels- und Industrieminister hat vorgestern die prinzipielle Entscheidung über den Zusammenschluß der Territorien der Senjer und der Zagreber- und Handels- und Gewerbekammer gebracht. Wie nun von der Zagreber Kammer mitgeteilt wird, wird diese zur Durchführung dieser Entscheidung mit den interessierten Kreisen des Senjer Kammergebietes und er Stadt Sušak konkrete Vorschläge ausarbeiten und zu diesem Zwecke in einigen Tagen eine Zusammenkunft aller interessierten Kreise einberufen.

× **Der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit.** Das Ministerium für Sozialpolitik erließ an alle Gemeinden einen Aufruf, worin die Gemeindevertretungen aufgefordert werden, die Arbeitslosigkeit im eigenen Bereich nach Möglichkeit zu bekämpfen. Bei den bereits begonnenen oder geplanten Arbeiten sollen in erster Linie Arbeitslose beschäftigt werden und sei auch die Ausführung solcher Arbeiten zu beschleunigen, um dadurch den Arbeitslosen Verdienst zu beschaffen. Größere Gemeinden, besonders Stadtgemeinden, sollen im eigenen Wirkungskreise Freiküchen errichten, wo den Arbeitslosen wenigstens das Mittagessen kostenlos zu verabreichen wäre. Der Plan des Ministeriums ist ja im großen und ganzen nur lobenswert, es fragt sich jedoch, ob die finanziellen Mittel der einzelnen Gemeindeen eine solche Belastung vertragen können. Es wäre in erster Linie angebracht, nach dem Muster anderer Staaten den Arbeitslosen aus Staatsmitteln eine Unterstützung zukommen zu lassen, andererseits aber könnte der Staat eher für sie Beschäftigung finden, als die mit Finanzschwierigkeiten kämpfenden Gemeindeverwaltungen.

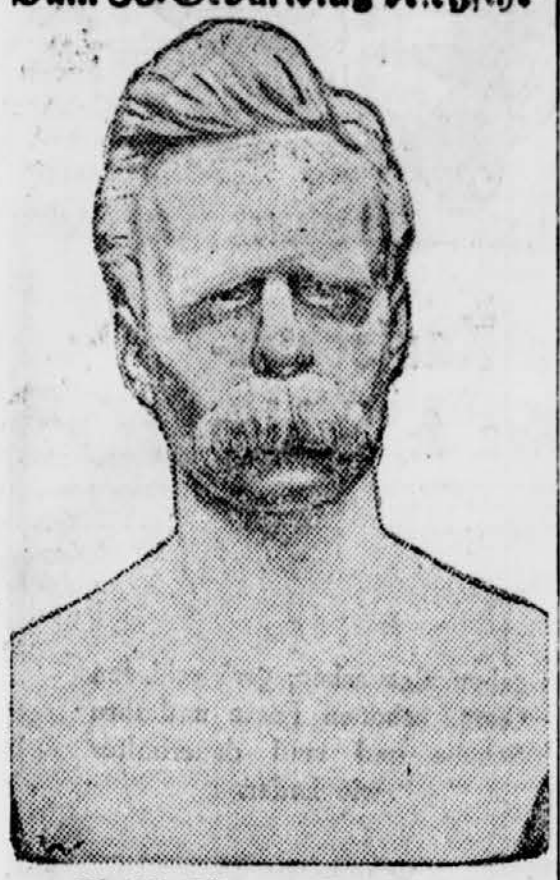
× **Erhöhung der Post-, Telegraphen- und Telephongebühren in Oesterreich.** Wie Wiener Blätter zu melden wissen, werden in der nächsten Zeit die Post-, Telegraphen- und Telephongebühren in Oesterreich wieder erhöht werden.

Bücherschau.

b. **„Die Kultur"** ist eine Halbmonatsschrift, die [illegible] Leben unserer Zeit bleiben will, nur bestens empfolen werden kann. Da jedes der vornehm-einfach ausgestatteten Hefte stets in sich abgeschlossen ist, bietet es den schönsten und billigsten Buchersatz. Inhaltlich genommen gehört die Zeitschrift zu den Erscheinungen, die gegen die jetzt so überhand nehmende Schundliteratur sich angenehm abheben. Sie leistet tatsächlichen Aufbau, spekuliert nicht auf die geschäftbringenden Instinkte der breiten Massen, sondern sieht nur ein Ziel vor Augen: den geistig arbeitenden Ständen die Möglichkeit zu bieten, die meist verloren gegangene Verbindung mit der Kultur im allgemeinen wiederherzustellen. Und sie darin zu unterstützen, sehen wir als unsere Pflicht an. Jeder Gebildete findet hier, was er sucht. Schöngeistige Hefte unterrichten über die Strömungen in der Weltliteratur oder gemeinverständlich wissenschaftliche Arbeiten bringen all das, was der Gebildete von dem betreffenden Gebiete wissen soll, was besonders wertvoll ist, da auch heute noch nicht die notwendigen Erscheinungen erworben werden können. Das soeben erschienene Heft 16 ist dem Heidedichter Hermann Löns gewidmet. Einleitend wird sein Schaffen gewürdigt, dann folgt eine wirklich gute Auslese aus seinen Werken, der Text von herrlichen Heidebildern begleitet. Die Rubrik „Wiener Theater und Kunst" enthält temperamentvolle Kritiken der Neuaufführungen und bietet so ein lebensgetreues Bild von der Musikstadt. „Das gute Buch" wird jedem hochwillkommen sein, da die unbeeinflußt gehaltenen Besprechungen alle guten Büchererscheinungen in vorbildlicher Art erfassen. — Man sagt wirklich nicht zuviel, wenn man behauptet: Diese in ihrer Art und Aufmachung hochstehende Halbmonatsschrift ist für den unentbehrlich, dem sein Beruf nicht genügend Zeit zur geistigen Weiterbildung läßt, die ihm aber Bedürfnis erscheint. Wir geben deshalb unseren Lesern den Rat, sich selbst von der Güte der „Kultur" zu überzeugen, der Kultur-Verlag (Wien, 3., Dampfschiffgasse 14) wird sicher allen Interessenten ein kostenloses Probeheft senden.

Theater und Kunst.

Zum 80. Geburtstag Nietzsches



Nietzsche-Büste von Max Klinger.

Heute vor 80 Jahren wurde der letzte große deutsche Philosoph geboren, der zwar das Mitleid als quietisch unschöpferisch und distanzlos ablehnt, der das Leiden nicht aus der Welt geschafft wissen wollte, der dafür aber zum Propheten der schenkenden Tugend wurde, der schaffenden Güte aus innerstem Drang, die „verschenken und austeilen möchte", weil sie muß. Im Zarathustra-Kapitel „Von der schenkenden Tugend" nicht im „Willen zur Macht", der während der völligen Vereinsamung Nietzsches entstand, haben wir den Höhepunkt seiner Philosophie. An dieser Vereinsamung ist der trotz allem zarte Nietzsche, der sich so sehr Jünger und Freunde wünschte, zerbrochen. Man lese nur seinen Schwanengesang: „Aus hohen Bergen". Nietzsche ist oft nicht verstanden worden, und er ist allerdings nicht schuldlos daran. Er weiß selbst, daß der Uebermensch nicht vorhanden, sondern ein Ziel ist, daß auch in dem, der dem Uebermenschen am nächsten kommt, immer noch etwas Herdenmensch sein wird.

Erst jetzt fängt man an, Nietzsche genügend zu würdigen. Eine Menge Literatur ist über ihn in den letzten Jahren erschienen. Zur Einführung in sein Werk eignet sich keine Schrift so gut, wie die von Dr. Ackerknecht, erschienen im Verlag der Stettiner Volkshochschule.

Wir zeigen im Bilde die Nietzsche-Büste von Max Klinger, unter die man auch die Worte Nietzsches auf Schopenhauer setzen möchte:

„Seht ihn nur an,
Niemandem war er untertan."

Nationaltheater in Maribor.

Samstag den 18. Oktober: „Der Abgeordnete", Ab. A.

Sonntag den 19. Oktober: „Mamsell Nitouche", Ab. C.

Montag den 20. Oktober: Geschlossen.

+ **Als nächste Premiere im Drama** gelangt Hermann Bahrs „Kinder" zur Aufführung. (Regie Herr Zeleznik.

+ **Maria Jeritzas Gastspiel in Amerika.** Maria Jeritza eröffnete Samstag die Festspiele in Porthland Maine. Ihr Auftreten hatte enthusiastischen Erfolg, der auch in den Kritiken zum Ausdruck gelangt, die die eben erfolgte Wiederkehr der Künstlerin nach Amerika feiern.

+ **Die Uraufführung von Mahlers X. Symphonie.** Knapp vor Schluß des Wiener Musikfestes brachte die Wiener Staatsoper die mit großer Spannung erwartete Uraufführung von Mahlers nachgelassener X. Symphonie heraus. Es war ein großer Tag für die Wiener Oper und ungewöhnlich viel ausländische Besucher waren zu sehen. Direktor Schalk dirigierte die Ouvertüre zu Glucks „Iphigenie in Aulis"; sodann kamen die zwei einzig vollendeten Sätze von Mahlers X. Symphonie, die ein Wunderwerk des symphonischen Stiles darstellen. Direktor Schalk hatte die zwei fertigen Sätze mit beispielloser Hingebung einstudiert. Sie klangen berückend und ergriffen hörte das festliche Publikum. Den Schluß des Abends bildete die IV. Symphonie Mahlers. — Frau Alma Mahler, der Witwe des Komponisten, die nach langem Zögern die nachgelassenen Teile der X. Symphonie veröffentlichte, gebührt der heiße Dank aller Freunde Mahlers und aller Musikfreunde überhaupt. Es war ein Festtag und eine Glanzleistung der Wiener Oper, was auch die gesamte Wiener Kritik anerkennend feststellt.

—□—

Allerlei.

a. **Ein fürstlicher Sonderling.** Herzog August von Sachsen-Gotha, der um 1800 regierte, war ein wunderlicher Heiliger. Er betätigte sich mit Vorliebe als „Erfinder". So ließ er sich eine Uhr anfertigen, die das Aussehen eines Totenkopfes, selbst in der Farbe, hatte. Das Zifferblatt war in die rechte Augenhöhle hineinkonstruiert; den Zeiger bildete ein grünlicher Wurm. Weiter erfand der Herzog ein Klavier, das dem, der eine Taste berührte, einen dicken Strahl Wasser ins Gesicht schleuderte. Sehr stolz war er ferner auf seine „Staatskutsche". Auch diese glich einem Totenkopf. Die Gothaer sahen dieses Gefährt mit Entsetzen oder mit Ergötzen durch die Straßen rattern. Nach der Schlacht bei Jena wollte der Herzog es als ein Zeichen der Verehrung Napoleon schenken. Dieser fand aber keinen Geschmack daran. Er meinte wohl, auf den Schlachtfeldern genug vom Tode gesehen zu haben oder noch sehen zu müssen.

—□—

Letzte Nachrichten.

Konferenz des radikalen Klubs.

ZM. **Beograd,** 18. Oktober. Heute vor der Skupschtinasitzung hielt der radikale Klub eine Konferenz ab, die auch nach der Sitzung fortgesetzt wurde. Der Sitzung wohnte Pašič, der schwer erkrankt ist, nicht bei. In der Sitzung wurde über die Politik der Partei beraten. Jovanović erstattete über die gestrige Konferenz der Parteichefs zu Hofe Bericht. In der Konferenz wurde nichts Definitives beschlossen, da die radikalen Abgeordneten keine Vollmachten zum Abschlusse eines Engagements hatten. Er betonte auch, die neue Regierung werde die Pflicht haben, die Frage zu klären, ob man zu einer sachlichen Verständigung mit der Radičpartei kommen könne. Tomo Popović richtete an Jovanović die Frage, warum zur gestrigen Sitzung nicht auch Pribičević eingeladen worden sei, Pribičević habe ja in der vorigen Regierung Pašič-Pribičević einen Teil des nationalen Blocks gebildet. Jovanovi antwortete, der nationale Block bestünde im parlamentarischen Sinne nicht. Abgeordneter Vojović erklärte sich für eine Konzentrationsregierung, doch sei Vorsicht nötig. Abg. Ranković spricht sich gleichfalls für eine Konzentrationsregierung aus, jedoch unter Ausschluß der Muselmanen, weil deren Einschluß die Anerkennung des feudalen Rechtes der Begs bedeuten würde. Auch die Radičpartei will er aus der Konzentration ausgeschlossen wissen. Auf keinen Fall dürfte Davidović an der Spitze des neuen Kabinetts stehen. Abg. Milašinović verlangte, daß die eventuelle Konzentrationsregierung eine andere Haltung den Deutschen und Ungarn gegenüber beobachten soll und daß diesen keine Konzentionen außer denen in den Friedensverträgen enthaltenen zuzugestehen seien. Er ist auch gegen Davidović als Ministerpräsident. Abg. Cirković führt den Nachweis, daß die Politik des Herrn Davidović von zerstörender Wirkung, insbesondere auf Südserbien, war. Abg. Simonović erklärte sich gegen eine Konzentrationsregierung mit der Radičpartei und gegen Herrn Davidović. Abg. Dimitrijević spricht sich ebenfalls gegen Davidović aus und erklärt, aus persönlichen Gesprächen mit Radić entnommen zu haben, daß in dessen Politik die Frage der Republik nicht jene Rolle spiele, die ihr beigemessen wird und daß dessen hauptsächlichstes Bestreben nach der Aenderung des sozialen Aufbaues unseres Staates gerichtet sei, und zwar in dem Sinne, daß die ganze Macht in den Händen der Bauernschaft liege. An der Spitze eines Konzentrationskabinetts müsse jedoch Jovanović stehen. Abg. Stepanović führt Beispiele an, aus denen erhellt, daß die Freunde des Herrn Radić und Maček ehemalige Sowjetkommissäre seien und betrachtet deshalb die ganze Aktion der Radičpartei als bolschewistisch.

—□—

Börsenbericht

Der Dinar in Zürich 7·425.

Zürich, 18. Oktober. (Schlußkurse Eigenbericht.) Paris 27·35, Beograd 7·425, London 23·38, Prag 15.50, Mailand 22.72, New-York 521.—, Wien 0·00735, Sofia 3·80, Bukarest 2·85, Budapest —·—.

6631

Lockeres, seidiges Haar
durch regelmäßiges Kopfwaschen mit
„Elida" Shampoon

GEGEN Hühneraugen NUR BURGIT

Burgit-Hühneraugenpflaster
Ärztlich empfohlen, hat sich seit ca. 18 Jahren durch seine radikale Wirkung fast in der ganzen Welt eingeführt und glänzend bewährt. Da die wirksame Masse nur das Hühnerauge bedeckt, die gesunde Haut daher nur mit dem neutralen Heftpflaster in Berührung kommt, so sind Entzündungen — wie sie bei gleichmäßig bestrichenen Pflastern so häufig vorkommen — bei Burgit vollständig ausgeschlossen und das ist mit der Hauptgrund für die Beliebtheit unseres Präparates und seiner beispiellosen Weltverbreitung.
Originalpackung zu 1 Stück . . . . . Dinar 4·—

Burgit-Ballenpflaster
(extragroße Ausführung), speziell zur Entfernung der Hornhaut oder der überaus schmerzenden Hühneraugen auf der Fußsohle.
Originalpackung zu 1 Stück . . . . . Dinar 8·—

Burgit-Fußbad
stärkt Sehnen und Nerven der Füße, verhütet im Sommer das Wundlaufen und beseitigt bei regelmäßigem Gebrauch den üblen Schweißgeruch, ohne in irgendeiner Weise zu schaden.
Originalpackung . . . . . Dinar 5·—

Achten Sie beim Einkauf genau auf die Originalpackung „BURGIT" und weisen Sie Nachahmungen zurück.

Burgit-Präparate erhalten Sie in **allen** Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften. Alleinhersteller:

Burgit Ges. m. b. H., Freilassing (Bayern).
Generalvertreter:
Ivan Svetec, Novomesto (Slovenija).

10104

Holzmöbel
Eisenmöbel
Büromöbel
Tapezierermöbel
Bettwaren
Teppiche
Vorhänge
Möbelstoffe
Bettfedern
stets auf Lager
Möbel- u. Teppichhaus
Karl Preis
Maribor, Gosposka ulica 29, Stöckenhaus
Freie Besichtigung!
Kein Kaufzwang!
Preislisten gratis!

STAMPIGLIEN jeder Art K. KARNER Graveur MARIBOR, SLOVENSKA U. 3

Für
BLUMENFREUNDE
Holländische **Hyazinthen-Zwiebel** sowie solche von Tulpen, Narcissen und Crocus endlich eingelangt
M. Berdajs
Maribor, Trg Svobode
Bitte sich umgehend zu versorgen da Vorath gering. 9882

MÄDCHEN
für alles, mit längeren Zeugnissen, das in besseren Häusern war und kochen kann, wird aufgenommen. Vorzustellen bei Direktor Kohnstein, Kejžarjeva ulica 16. 10157

Florstrümpfe
Din. 38·— 9401
Anica Traun MARIBOR Grajski trg 1

Ia. PORTLAND-ZEMENT
in Säcken und Fässer und
KALK
stets zu haben bei: 2573
Ferd. Rogatsch
Frančiškanska ulica 17

TECHNISCHE LEHRANSTALT IN BODENBACH a. ELBE (TSCHECHOSLOWAKEI).
Abteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik, Heizung u. Installation, Chemie, Hochbau. — Programm gegen 1 čK.

Nur tüchtige
Photographen-Gehilfin
in dauernde Stellung gesucht. L. Kieser, Maribor, Gregorčičeva ul. 20.
10136

Gutsförster
mit Forstschule und niederer Staatsprüfung, in Hartholz- und Sägemanipulation bewandert, mit Kenntnissen in der Landwirtschaft per 1. Dezember, event. 1. Jänner gesucht. SHS-Staatsbürger, Beherrschung der slowenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift Bedingung. Ausführliche Offerte mit Angabe der Familienverhältnisse erbeten unter „Fabriksgut in Slowenien" an die Verwaltung des Blattes. 10165

Kleiner Anzeiger.

Verschiedenes

Größter Gartenbaubetrieb in Jugoslawien „Vrt", Džamonja u. Cie., G. m. b. H., Maribor. Reichste Auswahl verschiedener Obstbäume (Edelreiser) in allen Sorten und in allen Formen. Veredlungen auf amerikanischen Unterlagen, als auch Edelreiser und Unterlagen (Schnittreben). **Gemüse und Blumen als auch landwirtschaftliche Samen. Blumen in Töpfen, Ziersträucher u. Bäume** das **ganze** Jahr zu haben. Verlanget Preislisten! 9400

Amateur-Photographen! Frisch eingelangt alle Sorten Mimosa-Papiere sowie alle anderen Photo-Artikel. **Blasič,** Maribor, Gosposka ulica 23 9835

Wäsche-Atelier „Valencienne" (Justine Kern), Slovenska ulica Nr. 9/1. Vornehme bürgerliche Braut- und Babyausstattungen, **modernste** Handarbeiten. 9998

Stoffknöpfe, Lederknöpfe verschiedenster Gattungen und Möbelnägel preßt F. Plankl, Tattenbachova ul. 16/3. 10013

Wäsche aller Art wird schön und billig ausgearbeitet bei Weißnäherin Franja Magerl, Gosposka **ulica** 37. 10126

Warnung. Ich, Franz Trofenik, Gastwirt in Studenci, warne hiemit jedermann, meine Kinder um Kredit zu schicken, weil ich nicht mehr Zahler für dieselben bin. 10083

Mod. u. schön. (reines) **Zeichnen** der Zimmer, Wände-, Holz- und Glasaufschrift, **Inschriften** von gewöhnlicher bis z. künstlerichen Höhe, Flandern der Möbel und Baumale, des Fußbodens usw., Für alle Arbeiten übernehme ich die Verantwortung. Viele Dankschreiben über solide Arbeit liegen zur Einsicht auf. **Franz Ambrožič,** Maribor, Grajska ulica Nr. 2. 10097

Schneider und Schneiderinnen! Schnittmuster nach allen Abbildungen, nach Maß für Herren und Damen versendet Knafelj **Alojz, Strokovni učitelj za Krojaštvo,** Ljubljana, Križevniška ulica 2/1. 10087

Erklärung! Erkläre hiemit, die unwahren Gerüchte über Herrn und Frau Stefansky verbreitet zu haben und bitte, von gerichtlichen Wegen Abstand nehmen zu wollen. **Maria Softan.** 10080

Routinierter **Cellist** (Oesterreicher) sucht Engagement in Jugoslawien in Trio oder Quartett usw. für Café, Weinhaus, Restaurant oder Bar usw. Groß. Archiv vorhanden. Anträge erb. unter „Routinierter Cellist 1" an die Verw. 9981

Ein herzliches **Lebewohl** allen meinen Kunden wegen Abreise. **Maria Jakončič,** Hebamme. 10046

Zum kommissionsweisen **Verkauf** übernehme gut erhaltene Herren- und Damenkleider. L. Kokalj, Schneidermeister, Gregorčičeva ul. 11. 10092

Darlehen auf 20.000 Dinar gegen gute Verzinsung wird gesucht. **Intabulation** auf 1. Satz: Haus, Feld und Wald, nächste Stadtnähe. Anträge unt. „Stadtnähe" an die Verw. 10021

Realitäten

Haus mit **Gemüsegarten** in **Stadtnähe zu pachten** gesucht. **Anfragen** unter „Klein" an die Verwaltung. 9567

Herrlicher Besitz, 36 Joch arrondiert, 1½ Stunden von Maribor entfernt, in Sovenske gorice, an der Hauptstraße gelegen, mit 1 Herren-, 1 Maier-, 1 Winzerhaus, Stallungen und Zugehör samt **Fundus instruktus** aus freier Hand **preiswert** zu verkaufen. **Schrift. Anträge** an die Verw. unt. „Gutsbesitz". 9954

Besitz, zirka 60 Joch, davon 20 Joch schlagbarer Wald, Rest Wiese, Acker und Obstgarten, ist um 250.000 Dinar sofort zu verkaufen. 100.000 Din. Anzahlung, Rest kann auf 2 Jahre ohne Zinsen liegen bleiben. Bei Kassa viel billiger. Adr. Verwaltung. 10113

Suche Pachtung eines kleinen Besitzes in der Umgebung von Maribor. Zuschriften an die Verw. unt. „Pachtung". 10021

Ein **Haus** mit zwei Zimmern, Küche und Garten zu verkaufen. Anfr. Studenci, Krpanova ulica 20. 9990

Jeder soll es lesen!

Gelegenheitskauf! Für Vereinshütte oder Sanatorium, herrliche Lage, großes Schweizerhaus mit Terrasse, dazu 15 J. Obstgarten, Wald, klein. Weingarten, 750.000 K. 10154

Besitz ca. 10 Joch, 4 Joch Acker, Rest Wiese, Wald, Haus mit 3 Zimmer, 500.000 K.

Hübsches **Einfamilienhaus,** Stadtnähe, großer Garten, 100.000 Kronen, auch Teilzahlung.

Schöne **Stadtvilla,** Parknähe, gr. Terrasse, ehr modern, Komfort, beziehbar, gr. Wohnung, 1,300.000 K.

Geschäftsablösen, Galanteriegeschäft Maribor, Lederwarengeschäft Ptuj. **Gasthausverkauf. Kaffeehauspacht,** modern.

Tausch. Vornehme Zinshäuser mit gr. Garten in Maribor, für bessere Grazer Häuser.

Darlehen 50.000 D. gesucht auf 1. Satz.

Realitätenbüro „Rapid, Maribor, Gosposka ul. 28.

Ein **Familienheim** mit 4 Zimmern, Küche, Wasserleitung, mit neuem Wirtschaftsgebäude, eingefriedet, mit schönem Obst- und Gemüsegarten, außerdem mit ¾ Joch Acker, ¾ Joch Wald u. ¾ Joch Obstgarten mit tragbaren Edelobstbäumen, in schönst gelegen. Sommerfrische (Schwanberg) sehr preiswert um 11.000 Goldkronen sofort zu verkaufen. Das Haus, welches mitten im Markte steht und an der Hauptstraße gelegen ist, wäre für ein Geschäft oder für Professionisten sehr geeignet. Anfragen: Karner, Graz, Waldgasse 11. 10053

Zu kaufen gesucht

Kaufe altes Gold-, Silbermünzen, Edelsteine auch falsche Zähne. M. Ilger, Uhrmacher. 5592

Größeres **Reißzeug,** gebraucht, jedoch gut erhalten, für mittlere Realklasse, gesucht. Anträge unt. „Reißzeug" an die Vw. 10075

Geschäftswagerl, in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Anfr. Nowak, Papierhandlung, Gosposka ulica. 10050

Elektrische Kochplatte wird zu kaufen gesucht. An die Verwalt. unter „Kochplatte". 10149

Komplette Ausgabe **Schiller, Shakespeare** gesucht. Unt. „Klassiker" an die Verw. 10118

Schöner **Teppich,** 1.5 × 2 Met., und Wanduhr zu kaufen gesucht. Vrazova ul. 9/3, Tür 8. 10120

Zu verkaufen

Pferd. Traber, 9 Jahre alt, garantiert fehlerfrei, außerordentlich fromm, wird samt elegantem Buggiwagen verkauft. Schriftliche Anträge sind zu richten unt. „Traber" an die Verw. 9719

Salongarnitur aus gebogenem Mahagoni, mit Plüsch überzogen, wie neu, bestehend aus 2 Lehnsesseln, 2 Halslehnsesseln, 1 Sofa, 1 rundem Tisch mit geschliffener Kristallplatte und 1 Araganteppich (Maschinenknüpfer), 2.80 breit, 3.80 lang, zu verkaufen. Zu besichtigen von 2 bis 4 Uhr nachmittags Ciril Metodova ulica 22/1, rechts. 10008

Prima Süßheu, prima Grummetheu, **gepreßt und lose,** sowie Schabstroh und gepreßtes Stroh, jedes Quantum, prima Qualität, stets zu haben bei Franc Radi, Aleksandrova c. 40. Dortselbst auch sämtliche Getreide- und Futterartikel sowie sämtliche Spezerei- und Kolonialwaren zu billigsten Preisen. Spezialität: Hochfeines Delikateß-Sauerkraut 9697

Zwei reinrassige, vor kurzem prämiierte, 8 Monate alte **Windhunde** [illegible]

Achtung!
Schöner Lederrock, Pelze, verschiedene Herren-, Damen- und Kinderkleider Hüte, Schuhe, Wintermäntel, Stutzer, verschiedene Wäsche, Uhren, Schmuck-Gegenstände, gute Musik-Instrumente, Bücher, Handarbeiten, verschied. **Schlafzimmermöbel, Schreibtisch, Teppiche, Kouvertdecken, Kotzen, Kinderbetten, Kinderwägen, Hochzeits-Geschenke,** antike **Möbel Grablaternen und Verschiedenes. J. Schmidl, Koroška cesta** 18, 1. **Stock.** 10144

Hartes, neues **Schlafzimmer** f. Einsätzen und Matratzen wegen Platzmangel **preiswert** zu verkaufen. Adr. Verw 9944

1 Kalesch und 1 Phaeton, sehr gut erhalten, wegen Platzmangels billigst abzugeben. Ferd. Hartinger, Aleksandrova cesta 29. 10096

Gummischlauch, neu, 30 Meter lang, 32 Millimeter innere Lichte, 6 Millim. Wandst., billigst zu verkaufen. Anfr. Reiser, Pekre, Telephon 155. 10062

Weinfässer, 1240, 1140, 990, 740, 730, 640, 280 und 136 Liter Inhalt, verkauft Hochmüller, Maribor, Stritarejeva ul. 5 (Perkostraße). 10017

Herrenüberzieher, Herrenanzüge, Damenmäntel, Kostüme, Kleider, Tanzkleider, Schuhe, Jumpers, Teppich, Handarbeiten, Ofenschirm, Mokkaservice, Vasen, Silberaufsatz, Silbergegenstände, Etageren, Bücherkasten, Roßhaarmatratze, Bett mit Einsatz, Lampen, kleine Tischchen, Karniesen und Verschiedenes wegen Uebersiedlung billigst. Aleksandrova cesta 19/1, links a. Gang. 10024

Spannferkeln

geschlachtet und geputzt, werden billigst verkauft. Anzufr. Kanzlei Scherbaum, Grajski trg. 10151

Fenster samt Scheiben, Wäscherolle, Türe, Auslagenfenster billig zu verkaufen. Kieser, Gregorčičeva ul. 20. 10137

Herrenpelz um 2000 K. zu verkaufen. Adr. Verw. 10136

Starke **Drahteinsätze,** Afrikmatratzen und **Schlafzimmermöbel** billigst abzugeben. Tischlerei Krekova ul. 18. 10134

Vorstehhund, 15 Monate alt, weiß-braun gefleckt, gelegenheitshalber billig abzugeben. Besichtigung Meljska cesta 11. 10131

Klavier, sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Židovska ulica 1. 10143

Wolfshund, reinrassig, wegen Abreise billig zu verkaufen. Anfrage Frankopanova cesta 59. 10146

2 gut erhaltene, fast neue, geschmiedete **Grablaternen** mit geschliffenen Gläsern und 3 Blechlaternen billig erhältlich. Anfragen Koroščeva ulica 4/1. 10150

Mehrere **Herrenanzüge** billig zu verkaufen. Dravska ul. 15/1. 10153

Schlafzimmer, mod., licht, hart, Oelbilder, Spinnrad, wegen baldiger Abreise billig zu verkaufen. Anfr. Verw. 10140

Tausgarnitur zu verkaufen. Anfrage Hochwald, Gledališka ulica 2. 10158

Modernes, fast neues **Speisezimmer** billig zu verkaufen. Adresse Verw. 10161

Kompl. hartes **Schlafzimmer** u. verschiedene einzelne Möbel zu verkaufen. Magazin, Meljska cesta 29. 10138

Mäntel für Mädchen von 10 bis 14 Jahren zu verkaufen. Vrazova ulica 9/3, Tür 8. 10120

Wegen Einrückung ganz neuer, dunkelblauer **Anzug** für mittlere Größe zu verkaufen. Smetanova ulica 42, Schneidermeister Vidovič. 10109

Hartes **Gitterbett.** klein. Krautbottich zu verkaufen. Trubarjeva ulica 5, Tür 6. 10112

Herrenfahrrad billig zu verkaufen. Anfr. Verw. 10114

Großer **Schreibtisch,** Preis 1000 Dinar. Anfr. Verw. 10115

Brennabor-Kinderwagen billig zu verkaufen. Pobrežka cesta 17, Hof, Kreinz. 10084

Großer **Pavillon,** für Garten, Weinberg usw. passend, billig zu verkaufen. Adr. Verw. 10098

Ein- und Zweispännerwagen verschiedener Art bei Ferk, Jugoslovanski **trg. 3.** 10091

Neuer **Plateauhandwagen,** stark, zu verkaufen. Linhartova ul 25, 1. Stock, Tür 5. 10088

Flaschen, 300 Stück, verschieden, zu verkaufen. Maribor, Stritarjeva ul. 5 (Perkostraße). 10019

Zu verkaufen fast neuer **Salonanzug,** Ueberzieher, Anzug, goldene Uhrkette und Verschiedenes. Anfr. Meljska cesta 68. 10094

Zwei **Kachelöfen** zu verkaufen. Adr. Verw. 10100

Ein schöner, schwarzer **Pelzüberzug,** ein Stutzer mit Pelzkragen, eine Salonhose billig verkäuflich. L. Kokalj, Gregorčičeva ulica 11. 10093

Zu vermieten

Wohnungstausch! Tausche schöne, sonnige, 2zimmerige Wohnung mit Garten in der Nähe des Hauptbahnhofes mit ebensolcher oder größerer in der Stadt. Anträge unter „Lira" an die Verwaltung. 9976

Zimmer für einen Herrn oder Studenten zu vermieten. Anfr. Verw. 10129

In der inneren Stadt **2 Zimmer,** elektr. Licht, nur für Kanzlei oder Bürozwecke zu vermieten Ein Zimmer könnte von einzelnem Herrn bewohnt werden. Anfrage Verw. 10163

Schön möbl. **Zimmer** mit separ. Eingang an feinen Herrn sogleich zu vermieten. Anfr. Cankarjeva ulica 10. 10125

Besseres solides **Fräulein** wird bei alleinstehender Frau in Wohnung genommen. Wildenrainerjeva ul. 15/2, Tür 6. 10122

Sonnseitiges möbliertes **Zimmer** mit Klavierbenützung zu vermieten. Adr. Verw. 10142

Kleines möbliertes **Zimmer** mit sep. Eingang, elektr. Licht, an einen Herrn zu vergeben. Adresse Verw. 10148

Tausche Zimmer, Küche, Speis und Garten in der Mesna ulica gegen eine 2zimmerige Wohnung auch in der Umgebung. Anfrage Verw. 10085

Tausche meine 4zimmerige Wohnung am Stadtpark gegen eine gleich große oder größere in der Aleksandrova cesta. Anträge unt. „Wohnungstausch" an die Verwaltung. 10116

Schön möbliertes **Zimmer** mit separ. Eingang, auch für Ehepaar, zu vermieten. Stritarjeva ulica 17. 10099

Zu mieten gesucht

Möbliertes **Zimmer** an einzelnen Herrn mit Kost zu vermieten. Außerdem werden auch Kostherren aufgenommen. Frankopanova ulica 23. 9946

Suche 1 oder 2 möblierte **Zimmer.** Unter „Zimmer 200" an die Verw. 10049

Ich suche streng separiertes, schönes **Zimmer.** Anträge an die Verw. unter „Gleich beziehbar". 10065

Schön möbliertes, reines, wenn möglich separiertes **Zimmer** in Stadtparknähe von Fräulein gesucht. Anträge unter „Schönes Zimmer" an die Verw. 10066

Möbl. **Zimmer** mit elektrischer Beleuchtung und sep. Eingang in Parknähe sucht ab 1. November solider, besserer Herr. Anträge Pošni predal 9 J. P. 10073

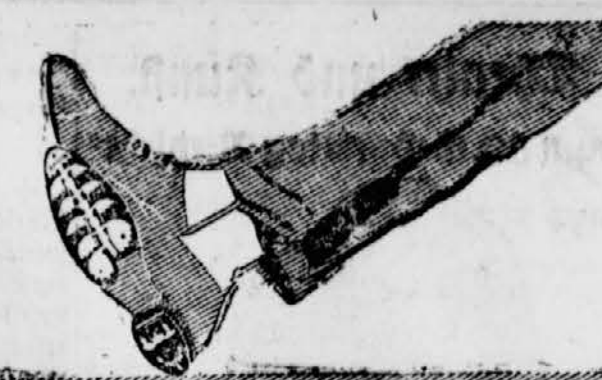
Leeres Zimmer, trocken, geräumig, womöglich Magdalenenvorstadt, per sofort gesucht. Anträge unter „Ljubljana" an die Verwaltung. 10108

Stellengesuche

Besitzerssohn, verheirat., wünscht als Schaffer **unterzukommen.** Ist gut bew. in allen landwirtschaftlichen Arbeiten. Adresse: Franz Zechner, Sikole 68, Post Pragersko. 10003

Bilanzbuchhalter, erstklass. Kraft, perfekt serbokroatisch, slowenisch und deutsch, mit Kaution, **sucht** Engagement per 1. November od. päter. Anbote unter „Energie" an die Verw. 10074

9383



Palma Kautschuk-Absätze & Sohlen

geben elastischen, geräuschlosen Gang, schonen Füsse und Ihre Schuhe und sind dauerhafter wie Leder.

Ehepaar sucht Hausmeisterposten mit Wohnung. Unt. „Nr. 10010" an die Verw. 10010

Buchhalter-Bilanzist, vollkommen selbständig, der Korrespondenz in slowenischer, serbokroatischer und deutscher Sprache mächtig, in allen Kontorarbeiten versiert, sucht passende Anstellung in einem Industrieunternehmen. Antritt **sofort. Gefäll.** Anträge an die Verwaltung unt. „Buchhalter 80". 10064

Mamsell der Damenschneiderei sucht Stelle, womöglich mit Kost und Wohnung. Anträge unter „Mamsell" an die Vw. 10059

Fräulein mit absolviertem Buchhaltungskurs wünscht als Praktikantin in einem Büro unterzukommen. Anträge u. „Strebsam 200" an die Vw. 10058

Ehrliches besseres **Mädchen** mit Kochkenntnissen sucht Stelle zu 2 bis 4 Personen in Geschäftshaus oder für leichtere Arbeit in Hotel- oder Gasthofküche. Zuschrift. erbeten an **Pečnik,** postlagernd Meža v. D. 10159

Alleinstehendes **Fräulein,** derzeit in Büro, geht zu 1 bis 2 Kindern, nicht unter 2 Jahren. Beherrscht drei Sprachen und würde im Haushalte mithelfen. Geht nur auswärts. Gefl. Offerte sind zu richten unter „Solid 10139" an die Verwaltung. 10139

Selbständige, bilanzfähige **Buchhalterin,** in allen Kanzleiarbeiten versiert, sucht Posten. Unt. „Verläßliche Kraft" an die Verwaltung. 10124

Intelligentes, solides **Fräulein,** mit der Führung eines Haushaltes vollkommen bewandert, sehr kinderliebend, sucht Stelle als Hausfräulein usw. Unter „Gewissenhaft 10.000" an die Verwaltung. 10123

Ein **Ehepaar** sucht Stelle als Hausmeister. Adressen in der Verwaltung abzugeben. 10127

Selbständige **Köchin** sucht Stelle. Adr. Verw. 10110

Perf. Maschinschreiberin, spricht und schreibt mehrere Sprachen, deutsche Stenographie, versiert in Buchhaltung und Korrespondenz, sucht **passend. Posten.** Adr. Verw. 10117

Offene Stellen

Meierleute mit drei Arbeitskräften für Besitz Stadtnähe gesucht. Anfr. Lederfabrik Ant. Badls Nachf., Maribor. 9983

Inwohnerleute gegen Quartier mit zwei Arbeitskräften Stadtnähe gesucht. Anzufragen in d. Verwaltung. 9984

Einige tüchtige, selbständige **Elektromonteure** werden aufgenommen. Teichner, Ptuj. 9996

Ein **Lehrjunge** wird sofort aufgenommen bei Schneidermeister Bošnjak, Koroščeva ul. 2. 10047

Mädchen für alles, das gut bürgerlich kochen kann, wird zu 4 Personen aufgenommen. Nur solche mit Jahreszeugnissen sollen sich vorstellen im Bandagengeschäft **Podgoršek,** Slovenska ulica 7. 10133

Schaffer, ledig, gesetzt, tüchtig i. Obst- und Weinbau, **sucht** A. Ulfar, Ptuj. 10022

Verkäufer der Kurz- und Modewarenbranche wird sofort für Engros-Abteilung aufgenommen. Offerte an C. Büdefeldt, Maribor, Gosposka ul. 6. 10080

Tüchtige **Mamsell** wird sofort aufgenommen. Modni Salon, Kovozki trg 4. 10164

Anständige **Köchin,** die selbständig kocht und häusliche Arbeiten verrichtet, wird aufgenommen. Wo, sagt die Verw. 10071

Ein tüchtiger **Zahlkellner,** der die slowenische Sprache vollkommen beherrscht, wird sofort aufgenommen. Kavarna Bristol. 10141

Bedienerin, ehrlich, fleißig, Slowenisch und Deutsch, welche Maschinnähen kann, wird sofort aufgenommen. J. Schmidl-Gall, Koroška cesta 18/1. 10145

Nette, reinliche **Hilfsarbeiterinnen** werden aufgenommen in der Teigwarenfabrik Ludvik Franz in Tinovi, Meljska cesta. 10160

Fräulein sucht Stelle als Kassierin oder sonstige Vertrauensstellung. Unter „Langjährige Zeugnisse" an die Verw. 10073

Tapeziererlehrling wird sofort aufgenommen. Anfr. beim Tapezierer, Slovenska ul. 12. 10086

Gerber, welcher auch Krongerbung versteht, wird sofort aufgenommen. Anträge mit genauer Adresse und Zeugnissen unter „Gerber" an die Verw. 10095

Kammerjungfer oder feines Stubenmädchen, reisekundig, tüchtig im Packen, Damendienst, Schneiderei, Servieren, wird gesucht. Zeugniskopien. **Gehaltsansprüche an Frau Adele Edle von Hirschler, Donja Dubrova, Medjimurje.** 10038

Nettes, intelligentes **Mädchen f. alles** wird für ein Geschäftshaus nach **Wien** gesucht. Auskunft bei M. Pelikan, Gosposka ul. 25. 10111

Gefunden-Verloren

Fahrradpumpe gefunden. Verlustträger erlege Adresse in der Verwaltung. 10155

Korrespondenz

Fabrikanten, Großkaufleute, Großgrundbesitzer, Akademiker, Beamte, Lehrer wünsch. glücklich. Heirat. Ausk. diskr. kostenlos Stabrey, Berlin 113, Stolpische straße 48. 9850

Wünsche ernsten **Gedankenaustausch** mit intell. reifem Mann. Anonym zwecklos. Zuschriften unter „Herbst" an die Verwaltung. 10037

Zwei solide **Fräulein** wünschen mit Herren zwecks näherer Bekanntschaft in Korrespondenz zu treten. Um Bild wird gebeten. Anträge unter „Herbst **u.** Winter" an die Verw. 10130

Kohlenverkehrs-Anstalt A.-G.
in Ljubljana verkauft

KOHLE

aus slovenischen Kohlenbergwerken

aller Art, in ganzen Waggons zu Bergwerks-Originalpreisen für den Hausbedarf, sowie auch für Industrieunternehmungen, liefert en gros **ausländische Kohle und Koks** aller Art und aller Gattungen und empfiehlt besonders erstklassigen tschechoslowakischen und englischen Koks für Gießereien und den Hausbedarf, Schmiedekohle, Schwarzkohle und Briquette. 1576

Kohlenverkehrs-Anstalt A.-G.
in Ljubljana, Miklošičeva ulica 15, 2. Stock.

Es wird aufgenommen ein 1050

Angestellter der Kurz-, Wirk- und Galanteriewarenbranche und ein **Lehrjunge** beider Sprachen mächtiger aus gutem Hause mit guter Schulbildung bei

Martinz & Strauß, Maribor.

NAPOLITAINS
ADRIA SCHNITTEN
CAKES
BONBONS
SCHOKOLADE
HIMBEERSAFT

billigst in der

Hauptniederlage d. Kanditenfabrik
Maribor, Stolna ulica 4. 8304

Gelegenheits-Verkauf von Auto-Pneumatik! 9958

2 Stück **Michelin Cable** 935 mal 135 à Din. 2550
4 „ „ „ 895 „ 135 „ „ 2500
8 „ **Dunlop Luftschläuche** 935 mal 135 „ „ 300
5 „ **Dunlop Luftschläuche** 895 mal 135 „ „ 295

Einwandfreie neue Ware aus Gefälligkeit bei **Moriz Dadieu,** Mechaniker, Maribor, Vetrinjska ulica 18.

Existenzgründung

9927

AUTO, 6-sitzig, gut bereift, mit elektrischer Dynamobeleuchtung versehen, hervorragend geeignet als Taxometer, gegen günstige Abzahlungsbedingungen abzutreten. Schriftliche Anträge unter „Existenzgründung" a. d. Verw.

FORD LIMOUSINE

5-sitzig, neuestes Modell, sehr schöner Wagen, prompt lieferbar.

10082 **Ford-Vertretung:**

Amerikan Import Co.
Aleksandrova cesta Nr. 6

Die besten

Manufaktur-Waren

sind bei

J. N. Šoštarič
Maribor, Aleksandrova cesta 13
Tel. 222

erhältlich. Stets großes Lager von Mode- u. Manufakturwaren, Stoffe, Leinen, Konfektions- u. Wirkwaren en groß u. detail.

Perhavec & Valjak

Fabrik zur Erzeugung von Liqueuren Dessertweinen und Syrupen
in Maribor, Meljska cesta Nr. 3

empfiehlt für die herannahende Herbstzeit besonders ihren großen Vorrat an **vorzüglichem Vermouthwein,** der von den Ärzten, insbesondere den Rekonvaleszenten anempfohlen wird und als ein allgemeines Stärke- als auch Heilmittel gegen verschiedene innere Krankheiten rühmlichst bekannt ist. 8991

Die Leitersberger Ziegelfabrik
bei Maribor, sucht gutsituierte

VERTRETER

zum Vertriebe ihrer bestbekannten, bei hoher Temparatur ||||| von 1250° gebrannten |||||

LAPORIT- 8218

Mauer-, Strangfalz-, Wienerberger Pressfalzziegel und Biberschwänze

für deren Haltbarkeit eine Garantie v. **100 Jahren** geleistet wird. Günstige Zahlungsbedingungen für solide Käufer.

Eine Bürokraft welche in Buchhaltung und deutscher Korrespondenz (Maschinenschrift) gut versiert ist wird aufgenommen. Offerte nebst Gehaltsansprüche an die Firma Makso Büchler, Textil, Ostjek, 1. Bez., Zupanijska ulica 15. 10079

Intelligente junge Hilfsarbeiter

beziehungsweise **Hilfsarbeiterinnen,** finden sofort dauernde Beschäftigung gegen gute Bezahlung. Anzufragen bei „Volta d. d." Maribor, Koroška c. 27. 8582

ACHTUNG DAMEN!

Zu tiefreduzierten Preisen erhalten Sie nach den neuesten Wiener und Pariser Modellen, nach Maß angefertigte **Mieder,** von 250 Din aufwärts. **Sportmieder,** besonders zum Radfahren geeignet, von 150 Din aufwärts. **Gummischlupfer,** von 300 Din aufwärts. **Hüftgürtein,** von 100 Din aufwärts. **Büstenhalter,** von 30 Din aufwärts sowie **Umstandsmieder** und **Strumpfbandgürtel** etc. **nur** bei: 4748

Marija Repeš, Maribor, Slovenska ulica 16, 2. Stock

Sammelt Abfälle!

Eisen, Guß, Metalle, Knochen, Glas, Porzelan, Hadern, Neutuch, Leinen, Papier, Leder kauft und bezahlt bestens

A. Arbeiter, Maribor, Dravska ul. 15.

Putzhadern, Putzwolle, Schleif- u. Polierscheiben aus Tuch, Leinen und Filz liefert jede Menge billigst. 3390

Weitzel Ingnieur-Gesellschaft Kommanditgesellschaft

Abteilung I: **Abschätzungen**

von technischen Einrichtungen industrieller Werke und von Gebäuden aller Art für alle Zwecke - - - - - - - - - - -

Abteilung II: **Gutachten** 7581

und Interessenvertretung aller Art, für alle Zwecke Vertrauenssachen, Gründungen - - - - - - - - - - - - - - - - - - -

Abteilung III: **Maschinen**

Durch die Arbeiten unserer Abteilungen I und II allerbeste Beziehungen! Daher Lieferung von allen Maschinen und Anlagen — Umbau — Pläne — Bauleitung.

Radebeul-Dresden (Deutschland).

SUCHEN

zur Einrichtung einer größeren Holzverköhlerung geeigneten

BUCHENWALD

In Betracht kommen nur Objekte von über 100 Hektar. Eventuell auch Ankauf mit Grund u. Boden. Direkte Anträge mit genauen Angaben an „Carbofag" d. d., Zagreb 1 p. p. 74. Vermittler werden nicht honoriert. 10102

Patentingenieur-Bureau
CIVIL-INGENEUR **A. BAUMEL**
Maribor SHS, Vetrinjska ulica 30; Telephon Nr. 212
übernimmt alle, den Erfindungsschutz im In- oder Auslande betreffenden Anmeldungen, technische Gutachten, Verwertungen und Konstruktionen; Kanzleileiter: Do. techn. **RUDOLF BÖHM,** Regierungsrat i. P., vom Kreisgerichts-Präsidium Maribor bestellter und beeideter ständiger patent-technischer Sachverständiger. 11169

MÄDCHEN

intelligent, als Erzieherin zu drei Kindern, von 7—12 Jahren, wird für eine Geschäftsmannsfamilie in Celje gesucht. Bedingungen: Gut slowenisch, deutsch und eventuell tschechisch sprechend, musikalisch wenigstens teilweise gebildet. — Freundliche Aufnahme als zu Familie gehörend zugesichert. Freundliche Angebote an: **Fa. Ferd. Pelle's Witwe, Celje.** 10107

ERMASSIGTE PREISE!

Ermäßigte Preise! Ermäßigte Preise!

Reisekoffer, Ledertaschen, Gamaschen u. Rucksäcke in großer Auswahl. 9848

IVAN KRAVOS, Aleksandrova c. 13, Tel. 207

ERMASSIGTE PREISE!

Im Damenfrisier-Salon Mitzi Skrabl
Maribor, Gosposka ulica Nr. 11.

ist eine tüchtige Friseuse eingetroffen und empfiehlt sich den p. T. Damen zur Haarpflege wie **Frisieren, Ondulieren, Kopfwaschen, Haarfärben,** mit **Henna** u. allen anderen Farben, **Maniküren** etc. 9820

Auch werden sämtliche Haararbeiten solidest ausgeführt

10152

ZUCKER **Feinste Marke.**

in **Würfeln** zu K **58.—** per Kg
Kristall „ „ **52·—** „ „

und sämtliche Spezerei bietet zu günstigsten Preisen die Firma

Jaš & Lesjak, Šolska ul. 2.

DEBEGO
Flach-Typendrucker
mit Schnellsetzer

ROTO
Dreh-Vervielfältiger
mit Dauermatritze

prompt lieferbar durch

AMERIKAN IMPORT CO.

Aleksandrova cesta 6

Verlangen Sie kostenlose Vorführung. **Verlangen Sie kostenlose Vorführung**

Restauration „Grajska klet"
Bogomir Slachta.

Jeden Tag um 1/2 20 Uhr
KONZERT
Salonorchester Pospišil

Erstklass. serbische, französische u. tschechische Küche. zum Ausschank gelangen die besten Weine u. Exportbier der Brauerei Laško. 8294

Kavarna „Frankopan"
Täglich gemütliches Klavier-Konzert. 6950
Schön eingerichtete Lokalitäten, herrliche Klubzimmer, Bester Rendezvousplatz des P. T. Publikums. Vorzügliche Flaschenweine zu 15, 20 und 30 Dinar. Solide Bedienung. Um zahlreichen Zuspruch ersucht **Ivan Kokol.**

10106
Zwecks
PARZELLIERUNG
eines in der Nähe von Maribor befindlichen Großgrundbesitzes wird tüchtiger Vermittler vom Fache gesucht. Zuschriften mit Referenzen an die Marburger Zeitung unterChiffre: Rasche Abwickelung.

Versteigerungsedikt.

Am 5. November findet beim gefertigten Gericht, Zimmer Nr. 27, die Versteigerung folgender Liegeschaften statt:

1. Vl. Nr. 437 Burgtür (Maribor), Haus Nr. 44, in Maribor, Aleksandrova cesta, mit Hofgebäude in Holzbau, im Ausrufspreis. 903.405 Din 75 para. Mindestangebot 451.702 Din 88 para.

2. Vl. Nr. 31. Gemeinde Krčevina, Fabriks-, bezw. Wohnungsgebäude in Krčevina Nr. 162 und Nr. 161 gebautes Wirtschaftsgebäude, Garten, Weingarten, Weide. Ausrufspreis 510.586 Din 55 para. Mindestangebot 340.391 Din 4 para.

Unter dem Mindestangebot wird nicht verkauft. Näheres ist auf der Verlautbarung beim Gerichte ersichtlich.

Bezirksgericht Maribor, Abt. VI.
am 11. September 1924. 10166

I. Kalk
Portland- und Romanzement
in Fässern und Säcken stets lagernd, billiger wie überall
H. Andraschitz
Maribor, Vodnikov trg 6806

ACHTUNG!
Echte Krainerwürste, immer frische verschiedene Käse
Salame
Schinken
Fleischpasteten
Chocolade
Liköre
Speck usw.
empfiehlt 8868
SINIGOJ JOSIP
Delikatessenhandlung
Aleksandrova cesta 18

HALLO! HALLO!
wohin Sonntag den 19. Okt.?
Zum
Weinlesefest
verbunden mit großer Trauben-Lizitierung im Gasth. Stamitz-Kacijanejeva ul. 15. Anfang 15 Uhr. Eintritt frei. 10162

ORIGINAL BRENNABOR-KLAPPWAGEN
LIEGEWAGEN
Liege-Stühle
in größter Auswahl und billigsten Preisen. 7323
Franz Kormann
Maribor, Gosposka ul. 3

Zum Allerheiligentag
empfiehlt sich der Gärtner **Anton Meula, Pobrežje, Nasipna ul. 1.** Es werden dort Bestellungen v. **Bouquets, Kränzen u. Gruftendekorationen** übernommen. Große Auswahl von Chrisantemen, diversen Zierblumen und Pflanzen zur mässigen Tagespreisen. 6703

Hafnermeister
A. Stauber
Ob bregu Nr. 4
übernimmt sämtliche Arbeiten. Öfen u. Sparherdreparaturen, neue und alte Öfen, sind billig zu verkaufen. 10090

Große Auswahl! Große Auswahl!
Glacè-Trikot
und gestrikte Handschuhe sowie Strümpfe für Herbst und Winter kaufen Sie am besten nur in Spezialgeschäft
Franz Podgoršek
Slovenska ul 7.
Solide Preise! 8393

SINGER-NÄH-MASCHINEN
sind anerkannt als die besten der Welt. 10103
Filiale: **MARIBOR** Šolska ul. 2

Große Ausstellung
und Ausverkauf von Ölgemälden!
120 originelle Kunstwerke berühmter polnischer, ungarischer, tschechischer, holländischer, französischer, deutscher u. a. Meister!
Äußerst günstige Preise!
Versäumet nicht diese seltene Gelegenheit! Besichtigt die prächtige Gemäldekollektion im Geschäfte, bezw. Hofraume der Möbel- und Dekorationsfirma 9748
ERNEST ZELENKA
MARIBOR, SOLSKA ULICA Nr. 5

Weihnachts-Preis-Ausschreibung.

300 Prämien im Gesamtwert von 1,000.000 Dinars

300 Prämien im Gesamtwert von 1,000.000 Dinars

Prämien.

1 1 fabriksneues Torino-Fiat-Auto für 6 Personen
2 1 fabriksneues Torino-Auto für 4 Personen (T. 501)
3 1 neues, komplettes, zweibettiges Schlafzimmer aus Kirschholz, Fabrikat Bothe und Ehrmann Zagreb
4 1 neues, kompl. Speisezimmer aus Eiche, Fabr. Bothe und Ehrmann, Zagreb
5 1 neues, kompl. Herrenzimmer aus Eichenholz, Fabr. Bothe u. Ehrmann, Zagreb
6 1 neues Ehrbar-Klavier (Salonflügel)
7 1 neue Leder-Klubgarnitur
8 1 neues Motorfahrrad, 5 HP.
9 1 großer, echter Perserteppich (Afganistan)
10 1 neue Schreibmaschine „Underwood"
11— 12 2 neue, eingerichtete Damen-Toilette-Reisetaschen
13— 14 2 neue, kleinere Motorräder
15— 16 2 neue Singer-Nähmaschinen
17— 18 2 Pianinos
19— 20 2 neue, komplette Kücheneinrichtungen
21— 25 5 neue, komplette Porzellan-Speiseservice für 12 Personen
26— 30 5 neue Grammophone mit je 10 Platten neuester Shimmyschlager
31— 35 5 neue Photographenapparate
36— 40 5 neue, große Reisekoffer
41— 45 5 neue, große Messinglüster für elektrisches Licht
46— 50 5 kleinere, echte Perserteppiche (Schirwan und ähnliches)
51— 56 5 Damen-Toilettetisch-Einrichtungen aus Kristallglas
56— 60 5 große Jardinieres aus Kristallglas
61— 65 5 große Vasen aus Kristallglas
66— 70 5 Lehnsessel mit Gobelinstoff überzogen
71— 80 10 große Coupekoffer aus Leder
81— 90 10 kleinere Coupekoffer aus Leder
91—100 10 Damen-Goldarmbanduhren
101—110 10 goldene Herrenuhren
111—120 10 Porzellan-Speiseservice für 6 Personen
121—130 10 Porzellan-Speiseservice für schwarzen Kaffee für 12 Personen
131—140 10 neue Fahrräder
141—150 10 Stehlampen für elektrisches Licht
151—160 10 Viroter Teppiche
151—170 10 Porzellan-Service für schwarzen Kaffee für 6 Personen
171—190 20 silberne Zigarettendosen
191—210 20 goldene Herrenuhrketten
211—240 30 goldene Damen-Armbänder
241—270 30 Herren-Portefeuille aus Leder
271—300 30 Damen-Ridicule aus Leder.

In Anbetracht der herrschenden schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse, welche es einer neugegründeten Firma nicht ermöglichen, mit ihren Produkten das P. T. Publikum bekannt zu machen und den Kampf mit der ausländischen Konkurrenz aufzunehmen, wünschen wir auf diesem Wege uns das Terrain mit unseren erstklassigen und nach den modernsten französischen Methoden und Rezepten hergestellten Parfüms zu erobern. Zu diesem Zwecke veranstalten wir folgende Preis-Ausschreibung mit den oben angeführten Prämien, welche gleichzeitig erstklassige Weihnachtsgeschenke darstellen.

I. Aufgabe.

Aus nachstehenden Silben sind 4 Wörter von folgender Bedeutung zu bilden:
A — ta — nau — J — dam — me — Do — ri — li — Ä — en — ha —
1. (A — — — — — —) ein Erdteil (Kontinent)
2. (J — — — — — —) ein Staat am Adriatischen Meer
3. (D — — — —) der größte Fluß in Jugoslawien
4. (A — — —) laut Bibel der erste Mensch der Welt.

II. Bestimmungen für die Teilnahme.

1. Die Beteiligung ist frei für jeden In- und Ausländer.
2. Jeder Teilnehmer hat die Aufgabe I. zu lösen und an eine der tiefer angeführten Adressen in einem rekommandierten Schreiben einzusenden, wobei auf dem Kuvert die Bezeichnung „Preisausschreibung" zu vermerken ist.
3. Dieses Schreiben hat außer der Lösung auch den Vor- und Zunamen und die genaue Adresse des Teilnehmers zu enthalten.
4. Jeder Teilnehmer ist Käufer eines Fläschchens unseres Parfüms und hat seinem Schreiben (jedoch weder in Marken noch in Stempeln) die Summe von **60 Dinar** beizulegen, oder an eine der tiefer angeführten Adresse per Postanweisung einzusenden.
5. Zu diesem Reklamezweck bringen wir folgende 5 Sorten erstklassigen Parfüms auf den Markt: Chypre, Jockey-Club, Mon Caprice, Prince of Wales und Ylang-Ylang und hat jeder Teilnehmer anzugeben, welche von diesen 5 Sorten ihm einzusenden ist.

III. Allgemeine Bestimmungen.

a) Die Preisausschreibung beginnt **am 20. Oktober l. J. und endet am 23. Dezember l. J.** Die Rätsellösungen und Geldüberweisungen sind bis zum oben angegebenen Termin an eine der tiefer angeführten Adressen einzusenden. Lösungen, welche nach dem 23. Dezember einlangen, kommen nicht in Betracht.

b) Jede richtige Lösung bekommt eine laufende Nummer, welche dem Teilnehmer mit dem Parfümfläschchen eingesandt wird. — und wird am **am 24. Dezember l. J.** die Ziehung in der Kanzlei und im Beisein des öffentl. **Königl. Notars Milan Mihaljinec** in Zagreb erfolgen und das Resultat der Ziehung binnen 8 Tagen in dieser Zeitung veröffentlicht. Jeder Gewinner wird außerdem brieflich und die Gewinner der ersten 10 Prämien noch telegraphisch verständigt. — Derjenige Einsender, dessen Lösung nicht richtig oder der den Betrag von **60 Dinar** nicht eingesandt hat, wird an der Ziehung nicht teilnehmen, erhält jedoch, wenn das Geld eingesandt ist, ungeachtet der unrichtigen Rätsellösung das bestellte Fläschchen Parfüm. Die Prämien werden an die Gewinner 8 Tage nach der Ziehung verteilt. — Nähere Bestimmungen über die Durchführung der Ausschreibung sind im Plan der Ausschreibung enthalten, welcher beim Königl. öffentlichen Notar Milan Mihaljinec deponiert ist und steht jedermann zur Einsicht.

c) Die Parfümflaschen werden den Beteiligten portofrei zugeschickt.

d) Jeder Teilnehmer erklärt sich mit diesen hier angeführten Bedingungen einverstanden.

e) **Lösungen oder Briefe, sowie Geldüberweisungen sind entweder an Königl. öffentl. Notar Milan Mihaljinec, Zagreb, Ilica 39, oder an unsere Firma zu senden.**

f) Alle Gegenstände unserer Prämienausschreibung sind neu gekauft, erstklassiger Qualität und ein Teil derselben wird in den Auslagen der Firma Bothe und Ehrmann, Zagreb, Ilica Nr. 38, ausgestellt.

Zagreb, den 19. Oktober 1924. 10105

„AIDA", proizvodnja parfumerija, Zagreb, B-cesta 19 a.

Chefredakteur und für die Redaktion verantwortlich: Udo Kaiser. Druck und Verlag: Mariborska tiskarna d. d.